

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung.

a) Veränderungen seit dem vorigen Jahre.

1. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 5. Juni 1903, Z. 14.266, den der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesenen Professor Dr. Heinrich SchärI zum Professor am k. k. Elisabeth-Gymnasium mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1903 ernannt (L.-Sch.-R. 9. Juli 1903, Z. 8722).

2. Salo Dörfler und Karl Querfeld wurden als Supplenten für das Schuljahr 1903/4 bestellt (L.-Sch.-R. 6. Oktober 1903, Z. 1860/1).

3. Max Romanowsky und Wolfgang Schultz wurden zur Supplierung des beurlaubten Professors Dr. Lauczizky vom 1. April 1904 bis Ende des laufenden Schuljahres bestellt (L.-Sch.-R. 15. April 1904, Z. 1396/3-I).

4. Dr. Karl von Spieß wurde dem k. k. Elisabeth-Gymnasium zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Alfred Nalepa anvertraut (L.-Sch.-R. 27. Februar 1904, Z. 1056/1).

b) Personalstand.

a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Dr. Franz Strauch (VI. Rgkl.), lehrte Latein in VII, 5 St. wöch.

2. Professor Dr. Karl Bruno (IX. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos des physik. Kabinettes, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Mathematik in V—VIII und Physik in VII und VIII, 18 St. wöch.

3. Professor Joachim Grohmann (VII. Rgkl.), Besitzer der Kriegsmedaille und der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille für die bewaffnete Macht, Ordinarius der VIII. Klasse, lehrte Latein in VIII, Deutsch in IV b, V und VII, 14 St. wöch.

4. Turnlehrer Max Guttmann (X. Rgkl.) lehrte das obligate Turnen von Klasse I bis VIII, 24 St. wöch., und leitete das Jugendspiel.

5. Professor Dr. Adalbert Horđička (VII. Rgkl.), Kustos der Schülerbibliothek, lehrte Geographie in I b, II b, Geographie und Geschichte in III a, III b, VI und VII, 20 St. wöch.

6. Professor Dr. Franz Lauczizky (VII. Rgkl.), Ordinarius der V. Klasse, lehrte Latein in V, Griechisch in IV a, philosophische Propädeutik in VII und VIII, 14 St. wöch. Derselbe war seit 1. April beurlaubt (L.-Sch.-R. 11. Mai 1904, Z. 1396/5-1).

7. Professor Dr. Karl Mayer (IX. Rgkl.), Kustos der Lehrerbibliothek, Ordinarius der IV. a Klasse, lehrte Latein in IV a, Deutsch in IV a, VI und VIII, 15 St. wöch.

8. Professor Dr. Siegfried M e k l e r (IX. Rgkl.), Ordinarius der IV. b Klasse, lehrte Latein und Griechisch in IV b, Deutsch in III b, Geographie und Geschichte in V, 16 St. wöch.

9. Professor Hugo M u ž i k (VIII. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille f. d. bewaffn. Macht, Kustos der archäologischen Sammlung, Ordinarius der II. b Klasse, lehrte Latein und Deutsch in II b, Griechisch in VIII, 17 St. wöch.

10. Professor Dr. Alfred N a l e p a (VII. Rgkl.), Kustos des naturhist. Kabinettes, Ordinarius der III. a Klasse, lehrte Mathematik in I a, III a, III b, Naturgeschichte in I a, III a, III b und V, 17 St., im II. Sem. 18 St. wöch.

11. Professor Johann P r e i ß (IX. Rgkl.), Exhortator für das ganze Gymnasium, ehrte katholische Religion in I bis VIII, 22 St. wöch.

12. Professor Jakob R a p p o l d (VII. Rgkl.), Besitzer der Kriegsmedaille, der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille für die bewaffnete Macht und der Medaille für Tiroler Landesverteidiger vom Jahre 1866, Kustos der Programmsammlung, Verwalter der Schülerlade, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte Latein in III a und VI, Griechisch in III a, 17 St. wöch.

13. Professor Josef R e d t e n b a c h e r (VIII. Rgkl.), lehrte Mathematik in I b, II a, II b, Naturgeschichte in I b, II a, II b und VI, 17 St. wöch.

14. Professor Franz S a l i g e r (VII. Rgkl.), Ordinarius der I. a Klasse, lehrte Latein und Deutsch in I a, Griechisch in V, 17 St. wöch.

15. Professor Dr. Heinrich S c h ä r l (IX. Rgl.), Ordinarius der II. a Klasse, lehrte Latein und Deutsch in II a, Griechisch in VI, 17 St. wöch.

16. Schulrat Professor Dr. Wilhelm S c h m i d t (VII. Rgkl.), Kustos der histor.-geograph. Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in I a, II a, IV a, IV b und VIII, 18 St. wöch.

17. Professor Dr. Anton S w o b o d a (VIII. Rgkl.), administrative Hilfskraft des Direktors, Ordinarius der III. b Klasse, lehrte Latein in III b, Griechisch in III b und VII, 15 St. wöch.

18. Salo D ö r f l e r, Supplent, Ordinarius der I. b Klasse, lehrte Latein in I b, Deutsch in I b und III a, 15 St. wöch.

19. Wenzel G ö h l e r, städt. Volksschullehrer, Assistent für den obligaten Turnunterricht, assistierte in I a, I b, II a, III b, V, VI, VII und VIII, 12 St. wöch.

20. Dr. Aron L. M a n d e l, Rabbiner, lehrte israelitische Religion in drei Abteilungen, 6 St. wöch.

21. Karl Q u e r f e l d, Supplent, lehrte Mathematik in IV a und IV b, Physik in IV a und IV b, 12 St. wöch.

22. Max R o m a n o w s k y, Supplent, vom 1. April ab Ordinarius der V. Klasse, lehrte Latein in V und Griechisch in IV a, 10 St. wöch.

23. Wolfgang S c h u l t z, Supplent, lehrte seit Anfang April philosophische Propädeutik in VII und VIII, 4 St. wöch.

24. Professor Josef Ž i v o t s k ý, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, lehrte evangelische Religion in 4 St. wöch.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

1. Professor an der Staatsrealschule im IV. Bez. Moritz B o e c k lehrte Französisch in zwei Kursen, 4 St. wöch.

2. Zeichenlehrer Hans H r o n, Kustos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in fünf Abteilungen, 10 St. wöch., und Kalligraphie in I und II, 4 St. wöch.

3. Professor Jakob R a p p o l d lehrte Stenographie in zwei Abteilungen, 4 St. wöch.

4. Gesangslehrer Josef S i e b e r t, Kirchendirektor, Kustos der Gesangslehrmittelsammlung, unterrichtete in zwei Abteilungen, 4 St. wöch.

II. Durchführung des Lehrplanes.

(Da diese genau dem Normal-Lehrplane entspricht, wird im folgenden bloß die absolvierte Lektüre aufgeführt.)

Absolvierte Lektüre 1903/1904.

III. KLASSE.

Latein: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Curtius: Alex. Magn. I, III, IV, V, VIII, IX, XI, XIII, XVI, XVII, XX. Rappold, Dr. Swoboda.

IV. KLASSE.

Latein: Caesar, de b. Gall. I, IV, VII (Auswahl); Ovid., Metam., 4 Weltalter; Deucalion und Pyrrha; Arion. Dr. Mayer, Dr. Mekler.

V. KLASSE.

Latein: Livius I, XXI; Ovid., Metam. I 313—415; II 1—366; VI 146—312; VIII 183—235, 236—259; X 1—67, 72—77; XI 85—115, 118—193; XV 746—870; Fast. I 461—468, 469—586; II 83—118, 193—202, 205—242, 475—512, 687—710; III 809—876, IV 809—862; Trist. I 3, IV 10; Am. III 8, 35—56. Privatlektüre: Caes. b. Gall. und Ovid. Dr. Lauczizky. — Griechisch: Xenophons Anabasis (nach Schenkl) 1—3, 6—8; Homers Ilias I, II. Privatlektüre: Xenophon, Anabasis (nach Schenkl) 4, 5. Saliger. — Deutsch: Lektüre des Lesebuches und von Voß' „Luise“. Grohmann.

VI. KLASSE.

Latein: Sallust, Jugurtha; Cicero, I. u. III. in Catilinam; Caesar, de bell. civ. I 1—30; Vergil., ecl. I, V; Georg. I 1—159, II 136—176 (laudes Italiae), II 458—540 (laudes vitae rusticae), IV 149—189; Aen. I und II 1—505. Privatlektüre: Sall., Catilina; Ovid.; Cic., Cat. II. Rappold. — Griechisch: Hom., II. 3, 6, 8, 9, 16, 18, 19, 22, 24; Herod. V 99—102; VI 43—45, 94—120; VII 1—7, 20—25, 33—37, 42—46, 54—55, 100—105, 131—133, 138—144, 172—177, 198—238; Xenophon, Mem. 3, 4, 5 (Schenkl's Chrest.). Privatlektüre: Hom., II. 4, 5, 7, 10, 11; Herod. VIII. Dr. Schärli. — Deutsch: Mittelhochdeutsche und neuhochdeutsche Lektüre nach dem Lesebuche. Die Privatlektüre erstreckte sich auf Lessings Meisterdramen. Dr. Mayer.

VII. KLASSE.

Latein: Cicero, pro Archia poeta, de imperio Cn. Pompei, de amicitia; Vergil., Aen. II, III, VII und IX (in Auswahl). Privatlektüre: Verg., Aen. IV, V, VIII; einige lasen: Cic., pro Roseio Amerino, pro rege Deiotaro, in Verrem IV, II. Philippica, de senectute. Dr. Strauch. — Griechisch: Demosthenes, I. und II. olynth., III. phil. Rede, Rede über den Frieden; Homer, Odys. V, VI, VIII—X, XIII. Privatlektüre: Demosth., III. olynth. R.; Homer, Od. VII und XII; einzelne lasen: Xenoph., Hell. II, III, IV (Auswahl); Demosth., I. und II. phil. R.; Lysias, R. gegen Eratosthenes; Homer, II. II, IV; Od. XI. Dr. Swoboda. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche; außerdem wurde in der Schule Goethes „Iphigenie“ und Schillers „Maria Stuart“ gelesen. Die Privatlektüre umfaßte: Goethes „Götz“, „Clavigo“, „Egmont“, Schillers Jugenddramen, „Die Jungfrau von Orleans“. Grohmann.

VIII. KLASSE.

Latin: Tac., Germ. cc. 1–27; Ann. I–II. (Auswahl); Horaz, Sat. I 1, 6; Epist. I 1, 7; Oden I 1, 2, 3, 4, 7, 22, 35, 37; II 3, 10, 13, 16, 18, 19; III 1, 2, 3, 4, 5, 21, 30; IV 3, 7, carm. saecul.; Epod. 1, 2, 9. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Einige lasen Tac., Agricola. Grohmann. — Griechisch: Platonis Apologia, Crito, Laches; Sophoclis Electra; Homeri Odys. XXI, XXII. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Platonis Euthyphro. Mužik. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche, außerdem Goethes „Hermann und Dorothea“, eine Auswahl von Lessings „Laokoon“ und „Hamb. Dramaturgie“. Die Privatlektüre umfaßte: „Wallenstein“, „Braut von Messina“ von Schiller, Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“, Shakespeares „Julius Cäsar“. Dr. Mayer.

III. Relativ obligate und freie Gegenstände.

1. Turnen.

In allen 12 Abteilungen wurde entsprechend den Anforderungen des Lehrplanes und der Instruktionen vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896, vorgegangen. Dispensiert waren 33 Schüler, u. zw. 18 für die Dauer der Studien, 15 für das laufende Schuljahr.

2. Kalligraphie.

I. Kurs (I. a und I. b Klasse à 1 St. wöch.) Fleißige Übungen im Taktschreiben und eingehende Durchnahme der Kurrent- und Lateinschrift in linierten Heften; 4 Schularbeiten.

II. Kurs (II. a und II. b Klasse à 1 St. wöch.) Diktatschreiben in unlinierten Heften mit Hilfe des Faulenzers. Vortrag der Rondschrift und zum Schluß Erklärung und Übung der griechischen Buchstaben (Alphabet und Worte); 4 Schularbeiten.

3. Freihandzeichnen.

I. Kurs (I. a und I. b Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Das geometrische und einfache Flachornament. Übungen im Anlegen mit zwei Farbentönen.

II. Kurs (II. a und II. b Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen mit Zuhilfenahme perspektivischer Apparate. Das Flachornament nach modernen Musterblättern wurde in einigen stilvollen Beispielen vorgenommen.

III. Kurs (III. Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des Ornamentzeichnens nach modernen Vorlageblättern. Beginn mit dem Zeichnen nach der Natur (Gipsmodelle und Zusammenstellung leichter Stilleben). Wiedergabe derselben in verschiedenen Techniken.

IV. Kurs (IV. Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Das kompliziertere Ornament nach geschmackvollen modernen Musterblättern sowie das Zeichnen nach Gipsmodellen wurde fortgesetzt. Das Zeichnen nach der Natur in den mannigfachsten Arten wurde eifrig gepflegt.

V. Kurs (Vereinigung aller Klassen des Obergymnasiums mit einer Doppelstunde wöch.). Beginn des figuralen Zeichnens nach Vorlagen und Gipsmodellen mit gleichzeitiger Erklärung der Anatomie und Proportionen der Gesichtsteile. Übungen im figuralen Zeichnen nach dem Leben (Kopfstudien). Begabten Schülern wurde überdies Gelegenheit geboten, sich in der Öl- und Aquarellmalerei zu versuchen (Stilleben, Köpfe und Landschaften).

4. Gesang.

I. Kurs. Lehrstoff: Notenlehre, Elemente der Musiktheorie, Stimmbildung (Ansatzstudien), Intonation, Aussprach- und Leseübungen von Gesang- (Lieder-) Texten mit besonderer Berücksichtigung der modulierenden Ausdrucksweise. Praktisches: Ein- und zweistimmige Übungen von Bank, Concone, Lindpaintner, Mendelssohn. Patriotische Lieder von Haydn, Marschner. Lieder zum Preise des Gesanges von Hiller, Reichardt, Schubert, Silcher. — *II. Kurs.* Übung des vierstimmigen gemischten und Männergesanges. Praktisches Singen: Gemischte Chöre von Bibl, Esser, Fiby, Jungmann, Kremser, Loibl, Proch, Schumann etc. Männerchöre von Abt, Engelsberg, Fischer, Hrimaly, Mandiczewsky, Spohr, Storch, Schubert, Weber etc.

5. Stenographie.

- I. Abt. 2 St. wöch. Wortbildung und Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen.
II. Abt. 2 St. wöch. Satzkürzung. Lese- und Schreibübungen.

6. Französische Sprache.

I. Kurs. Formenlehre in den Grundzügen unter steter Berücksichtigung des Lateinischen. Übersetzungen aus dem Französischen und in das Französische nach dem Übungsbuche. Aneignung des nötigen Wortvorrates durch Sprechübungen. Lektüre leichter Erzählungen mit anschließenden Konversationsübungen. Jedes Semester drei Schularbeiten. Lehrbuch: Elementar-Grammatik der französischen Sprache von Dr. K. Plöetz.

II. Kurs. Orthographe de quelques verbes. Verbes irréguliers. Emploi des verbes auxiliaires avoir et être; verbes pronominaux, verbes impersonnels. Emploi des temps et des modes. Lektüre: La jeune Sibérienne par X. de Maistre. In jedem Semester zwei Schularbeiten. Lehrbuch: Schulgrammatik der französischen Sprache von Dr. K. Plöetz.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen des Ober- gymnasiums.

V. KLASSE.

1. Ein Tag aus meinen Ferien (Schilderung). (H.-A.) — 2. Vergleich zwischen Goethes Ballade „Erlkönig“ und Herders Volkslied „Erlkönigs Tochter“. (Sch.-A.) — 3. Der Nutzen des Holzes. (H.-A.) — 4. Welche Bedeutung haben die Kraniche in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“? (Sch.-A.) — 5. Durch welche Vorsichtsmaßregeln kann man sich bei Eintritt der kälteren Jahreszeit gegen Krankheiten schützen? (H.-A.) — 6. Gedrängte Inhaltsangabe des Walthariliedes mit besonderer Berücksichtigung des Haupthelden. (Sch.-A.) — 7. In welchen Formen erscheint die Treue im Nibelungenliede? (H.-A.) — 8. Charakteristik der Gudrun. (Sch.-A.) — 9. Gebrauch des Eisens. (H.-A.) — 10. Wie zeigt sich Reineke als weisen Richter? (Sch.-A.) — 11. Das menschliche Leben gleicht einem Flusse. (H.-A.) — 12. Hüon in Bagdad. (Sch.-A.) — 13. Die Pest im Lager der Griechen. (Nach Hom., II. I.) (H.-A.) — 14. Die Werbung. (Frei erzählt nach Lenaus gleichnamigem Gedichte.) (Sch.-A.) — 15. Wie wendet man seine Ferien auf zweckmäßige Weise an? (H.-A.) — 16. Gedankengang des Gedichtes „Hymne an Österreich“ von A. Grün. Grohmann.

VI. KLASSE.

1. Was treibt die Menschen in die Ferne? (H.-A.) — 2. Tapferkeit beweist nicht allein der Krieger. (Sch.-A.) — 3. Welchen Einfluß hat die Gestaltung der Küste eines Landes auf die Kultur seiner Bewohner? (H.-A.) — 4. König Gunthers Brautfahrt. (Sch.-A.) — 5. Die Burgunden in Bechlarn. (H.-A.) — 6. Warum ist der Tod Rüdigers besonders ergreifend? (Sch.-A.) — 7. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr. (H.-A.) — 8. Pflug und Schwert. (Sch.-A.) — 9. Geringes ist die Wiege des Großen. (H.-A.) — 10. Warum preist Haller die Alpenbewohner glücklich? (Sch.-A.) — 11. Gedankengang der Ode „Der Zürchersee“ von Klopstock. (H.-A.) — 12. Tellheim und Riccaut. (Sch.-A.)

Dr. Mayer.

VII. KLASSE.

1. Der Charakter Nathans in Lessings Drama „Nathan der Weise“. (H.-A.) — 2. Die Hoffnung, des Menschen treueste Freundin. (Sch.-A.) — 3. Geringes ist die Wiege des Großen. (H.-A.) — 4. Gedankengang des Gedichtes „Das Göttliche“ von Goethe. (Sch.-A.) —
5. „Ans Vaterland, ans teure, schließ Dich an,
Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen!“
(H.-A.) — 6. Treue und Untreue in Goethes Drama „Götz von Berlichingen“. (Sch.-A.) — 7. Charakteristik der Iphigenie in Goethes Drama „Iphigenie auf Tauris“. (H.-A.) — 8. Die Vorfabel in Goethes Drama „Iphigenie auf Tauris“. (H.-A.) —
9. „Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir;
Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor!“
(H.-A.) — 10. Wie füllt man seine Mußstunden am besten aus? (Sch.-A.) — 11. Es ist schmachvoll, ein Fremdling zu sein im eigenen Vaterland. (H.-A.) — 12. Charakteristik der drei Ratgeber der Königin Elisabeth in Schillers Drama „Maria Stuart“. (Sch.-A.)

Grohmann.

VIII. KLASSE.

1. Wodurch werden glücklich überstandene Gefahren zur höchsten Wohltat für die Völker? (H.-A.) — 2. Schillers Anschauung über den Entwicklungsgang der Kultur nach den Gedichten „Das eleusische Fest“ und „Der Spaziergang“. (Sch.-A.) —
3. „Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher
Als ein anderes Gut und alle Güter sind trüglich.“
(Goethe, „Hermann und Dorothea“.) (H.-A.) — 4. Die Vorfabel von Schillers „Braut von Messina“. (Sch.-A.) — 5. Wie gelingt es der Gräfin Terzky, Wallenstein zum entscheidenden Schritte zu bewegen? (H.-A.) — 6. Aus welchen verschiedenen Ursachen wird Wallenstein von seinen Anhängern verlassen? (Sch.-A.) — 7. Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. (H.-A.) — 8. Welche Umstände haben Europa zum Hauptträger der Zivilisation gemacht? (Sch.-A.) — 9. Das Verfahren des Kurfürsten gegen den Prinzen in H. v. Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“. (H.-A.) — 10. Rühmt man mit Recht von unserem Vaterlande:

„Land des Pfluges und des Lichtes,
Land des Schwertes und Gedichtes“? (Maturitätsprüfungsarbeit.)

Dr. Mayer.

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Schüler, deren Namen mit * versehen sind, haben ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit
Vorzug erhalten.)

I. a Klasse: Bartl Erich, Bauer Alexander, Bauer Johann*, Bauer Josef, Beichel Franz, Berger Franz, Brandolani Alois, Brumüller Josef, Burschowsky Wilhelm, Czekan Ernst, Egger Paul, Fenz Adolf, Furtlehner Josef, Ganser Wilhelm, Gapp Adolf, Großmann Alkmund, Hack Karl, Jarosch Alois, Josimovics Leo, Kalmus Edwin, Karber Bohodar, Klein Othmar*, Kohout Leopold, Kratzert Heinrich, Kubasta Anton, Lemberg Karl, Scheiber Otto, Schmid Gustav.

I. b Klasse: Grabkowicz Josef, Klein Johann, Kraus Josef, Kumposcht Georg, Laaber Johann, Lang Karl*, Lang Robert*, Leßmann Johann, Madl Oskar, Mayerhofer Walter*, von Melingo Aristides, Münzberg Gustav, Nauerschnigg Florian, Nestler Fritz, Neuwirth Kurt*, Petioký Franz, Pfudl Franz, Preßler Johann, Prokop Alfons*, Radl Oskar, Robitschek Walter, Rüger Hugo*, Rumler Ernst, Schlesinger Eduard, Schweitzer Friedrich*, von Sibrik Georg, Spiegel Eugen, Stare Franz, Stark Johann, Steinböck Georg, Stellner Heinrich, Stier Leopold, Sting Guido, Stöger Josef, Suntych Josef, Swaton Adolf, Tantner Franz, Tomassoly Karl, Völkel Otto, Volz Karl, Wippel Ludwig, Wittek Richard, Wolf Josef, Zügner Friedrich*.

II. a Klasse: Balatsch Erwin*, Berger Viktor, Bernt Friedrich, Chrastina Gustav, Dlabač Richard*, Eret Alfons, Falbiježuk Alexander, Gehmayr Friedrich*, Hantschke Eduard, Haubner Ludwig, Heiduck Johann, Hellmuth Josef, Holub Anton, Javořík Johann, Kamberský Hugo, Kaněra Paul, Knittler Heinrich, Kovařík Raimund, Kraft Alfred, Kunz Anton, Kváš Viktor*, Lasch Otto, Pakes Franz, Pfeifer Paul*, Prouza Johann*, Sadil Karl, Scheiringer August, Scherb Rudolf, E. v., Schinzel Franz, Sieber Alfred, Stelzer Anton, Thuma Karl*, Tomschik Josef, Winter Alois, Zedinek Johann, Zelenka Hans.

II. b Klasse: Aulitzky Karl, Bartl Günther, Bednař Karl, Bock Alfred, Czerny Wilhelm, Domenego Moritz, Drescher Wenzel, Eibuschitz Robert, Goldberger Josef, Haesele Hans, Hammer Edmund, Hautmann Friedrich, Jelinek Viktor, Koch Hermann, Kohn Ernst, Korngold Hans, Löwy Rudolf, Mautner Heinrich, Neumann Otto, Reichelt Werner, Richter Leopold, Rothansl Ludwig*, Schultes Wilhelm, Skazl Franz, Soupper Johann, Stich Josef, Sting Hans, Wodak Ernst*, Wolken Benedikt.

III. a Klasse: Adolf Friedrich, Ambroschitz Johann, Baurek Karl*, Benda Ignaz, Bernt Artur, Blaschke Viktor, Czekan Johann*, Dinohobl Johann*, Dörfel Karl, Fackner Rudolf, Greger Rudolf, Hafenbrädl Gustav, Ritt. v., Hamo Johann, Hoefner Friedrich, Holzschuh Ludwig, Iser Karl, Jeschek Rudolf, Karbaš Ottokar, Kaszik Johann, Kling Josef*, Kraus Karl, Kubasta Johann, Künzel Kurt, Löffler Johann*, Montibeller Josef, Neuberger Vinzenz, Prokesch Franz, Randák Josef, Reekzügel Franz, Reinagl Otto, Rohm Wenzel, Schikaneder Karl, Schlichtinger Anton, Schönbauer Ludwig, Schwab Richard, Schwarzmaier Karl.

III. b Klasse: Basch Leopold, Bernfeld Bruno, Bloch Friedrich, Fuchs Walter, Hermann Moses Josef, Herz Gottfried, Hofer Hans, Kolnberger Walter, Kraus Eugen, Kreisler Fritz, Lemberg Otto, Lopater Siegmund, Mandl Josef Otto*, Mayer Wilhelm, Naumann Rudolf, Neues Leopold, Scheda (Šeda) Ferdinand, Schmidt Wilhelm, Schütz

Julius, Stark Friedrich, Stein Oskar, Steiner Otto, Šusteršič Josef, Tedesko Franz, Trautendorfer Heinrich, von Veisz Paul, Weber Heinrich, Weindl Karl, Zimmermann Edmund.

IV. a Klasse: Aßmann Vladimir, Březina Friedrich, Butz Rudolf, Chalupska Paul, Decker Franz, Ettl Karl, Fiala Ferdinand, Garhofer Emil, Germ Karl, Hemerka Alfred, Klima Cyrill, Klupaty Alfred, Kowatsch Max, Laufner Ludwig, Maglia Gustav, Mansky Franz, Morgenstern Paul, Posselt Wilhelm, Travník Johann, Walter Friedrich.

IV. b Klasse: Abel Gustav, Blödy Eduard, Bondi Fritz, Eisenberg Robert, Ellenbogen Hermann, Faltitschek Max, Hermann Max, Kestenbaum Alfred, Kohn Alois, Kohn Friedrich, Maresch Erich, Robitschek Kurt, Sainitzer Hugo, Schmid Max, Sinner Rudolf, Trinz Arthur, Turteltaub Max, Urban Ferdinand, Vaneček Oskar, Vollgruber Alois, Wagenknecht Josef, Weiser Johann, Wessely Karl, Wuppinger Friedrich.

V. Klasse: Blaschke Hermann, Brandstetter Franz, Burkardt Siegmund, Dittl Friedrich, Ecker Ludwig, Eidlitz Franz, Engel Otto, Francini Oskar, Fueckner Theodor, Gill Robert, Girtler Ritter von Kleeborn Harald, Groß Robert, Haerdtl Wilhelm, Haunstein Rudolf, Hell Friedrich, Heller Alfred, Heyl Eduard, Kalmus Alfred, Kornfeld Ludwig, Kosian Wilhelm, Krawany Alfred, Maar Oskar, Müllner Leopold, Neuhard Leopold, Pollak Rudolf, Edler von Remiz Gustav, Sponner Emil, Stich Hans, Uhlenhuth August, Walchensteiner Robert, Wehofer Hermann, Weiler Georg, Winter Otto, Wolf Karl.

VI. Klasse: Bledy Adolf, Boller Robert*, Brunner Johann, Čvetnić Ivan, Fink Rudolf*, Frank Friedrich, Fritz Lothar, Ganglbauer Friedrich, Haase Bernhard, Haase Heinrich, Habl Anton, Halban Fritz, Hell Maximilian*, Edler von Hirsch Karl*, Hoefner Karl, Hrdlička Leo, Jarosch Johann, Kalusay Edgar, Kasperek Hermann, Mayer Anton, Meck Albert, Medinger Robert, Metzger Heinrich, Miklautz Norbert*, Neumayer Rudolf*, Pick Wilibald, Přikryl Karl, Schloß Karl, Schopf Johann, Sekyra Hugo, Stöbl Julius, Streng Franz, Tögel Otto*, Uhlenhut Alexander, Valenta Josef, Wenninger Edmund*.

VII. Klasse: Bestermann Leibisch, Bresányi Karl, Burghart Oswald, Dekner Hans, Denk Franz, Doberauer Josef, Friedl Eduard, Haerdtl Emil, Handler Franz, Hötl Emil, Hrnčirž Rudolf*, Kern Viktor, Klimosch Konrad, Lihotzky Erwin, Maresch Otto*, Markus Artur, Mayer Karl, Molitor Viktor, Pernecker Theodor, Pleßner Emil, Randák Alexander, Rauchenwald Friedrich, Reisinger Kasimir, Reiß Leo, Richter Georg, Richter Oswald, Scheuer Hans*, Schmitz Richard, Siebensehein Alfred, Straßberg Maximilian, Trávník Karl, Waldmann Oskar, Watzge Siegfried, Wilhelm Friedrich.

VIII. Klasse: Bolhár v. Nordenkampf Georg, Brumüller Franz, Buchmann Johann, Buchmann Rudolf, Čermák Oskar, Charwat Gustav, Dwořáček Johann, Ehgartner Leopold, Engel Alfred, Faschank Felix, Graef Gustav, Haderer Karl*, Hanel Josef, Herbe Erwin, Hoffmann Viktor, Kling Karl, Kropsch Ferdinand, Macholda Leopold, Neumann Edmund, Niederle Wilhelm, Pailer Heinrich, Pick Julius, von Posch Erich, Prokop Karl, Schauer Johann, Scherübel Richard, Schütz Ernst, Schwarzmann Franz*, Seifert Heinrich, Sponner Alfred, Stracker Oskar, Stuppöck Franz, Tafler Josef, Tichy Egon, Tschepper Oswald, Uhlenhuth Eduard, Weiß Rudolf, Zwiauer Alfred.

VI. Statistik der Schüler im Schuljahre 1903/1904.

	K l a s s e													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
	1. Zahl.													
Zu Ende 1902/1903	40	40	31	31	24	29	26	26	42	36	38	24	387	
Zu Anfang 1903/1904	30	46	42	30	38	30	24	24	35	37	35	38	409	
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3
Im ganzen also aufgenommen	31	47	42	30	38	30	24	25	35	37	35	38	412	
Darunter:														
Neu aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen	27	40	3	2	1	1	3	1	3	.	1	1	83	
Repetenten . . . . .	.	.	2	.	1	.	5	.	1	.	1	.	10
Wieder aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen . . . . .	.	.	36	28	29	25	16	21	30	36	32	37	290
Repetenten	4	7	1	.	7	4	.	3	1	1	1	.	29	
Während des Schuljahres ausgetreten	3	3	6	1	2	1	4	1	1	1	1	.	24	
Schülerzahl zu Ende	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	
Darunter:														
Öffentliche Schüler	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	
Privatisten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geburtsort (Vaterland).														
1. Wien	19	33	26	19	28	18	14	14	28	21	26	23	269	
2. Niederösterreich außer Wien	5	1	4	1	5	2	1	2	1	5	.	4	31	
3. Oberösterreich . . . . .	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3
4. Salzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Tirol und Vorarlberg	2	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	1	6
6. Steiermark . . . . .	.	2	.	1	1	.	1	.	1	.	.	3	9
7. Kärnten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
8. Krain . . . . .	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	3
9. Küstenland . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Böhmen . . . . .	.	4	2	2	1	1	1	2	2	1	1	1	18
11. Mähren	1	.	.	2	.	2	.	1	1	1	2	4	14	
12. Schlesien . . . . .	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	1	1	6
13. Galizien . . . . .	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	2	.	7
14. Ungarn . . . . .	.	4	.	1	1	1	2	1	.	4	.	1	15
15. Deutsches Reich . . . . .	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	3
16. England . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
17. Rumänien	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	

	K l a s s e													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
3. Muttersprache.														
1. Deutsch	27	42	34	29	35	28	18	23	34	35	32	37	374	
2. Čechoslawisch	1	1	2	.	1	.	2	.	.	.	2	1	10	
3. Polnisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Italienisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Slovenisch . . . . .	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	2
6. Ungarisch . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
7. Kroatisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Rumänisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lateinischen Ritus	28	35	35	13	36	11	20	10	30	29	24	35	306	
„ „ griechischen „ . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Griechisch-orientalisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Evangelisch Augsburg. Konfession . . . . .	.	4	.	6	.	4	.	.	1	4	1	2	22
Evangelisch Helvetischer Konfession . . . . .	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	4
Israelitisch . . . . .	.	5	.	9	.	13	.	13	3	2	9	1	55
Konfessionslos . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	
5. Lebensalter														
(am 15. Juli 1904).														
11 Jahre	9	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
12 „	15	20	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	44
13 „	2	10	22	23	1	5	.	.	.	.	.	.	63
14 „	1	3	6	.	20	14	1	5	.	.	.	.	50
15 „	1	1	5	.	11	8	8	11	7	.	.	.	52	
16 „ . . . . .	.	.	.	.	2	2	10	7	16	6	2	.	45
17 „ . . . . .	.	.	.	.	2	.	1	.	8	23	11	.	45
18 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	3	4	14	5	27
19 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	14	22
20 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	16	18
21 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3
22 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
Ortsangehörige, und zwar:														
I. Bezirk
II. "	1	1
III. "	1	2	.	.	.	2	1	.	.	.	1	.	.	7
IV. "	10	18	11	10	15	8	3	5	14	21	16	17	148	
V. "	7	14	13	10	8	10	6	9	10	6	7	10	110	
VI. "	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	5
VII. "	.	.	.	.	.	.	.	1	7	.	.	.	8
VIII. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
IX. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
X. "	5	10	9	8	11	7	9	8	.	7	8	7	89	
XI. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XII. "	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2
XIII. "	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3	
XIV. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XV. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XVI. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XVII. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XVIII. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XIX. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XX. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Auswärtige	3	.	3	.	1	.	.	1	.	2	1	2	13	
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	
7. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1903/1904.														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	8	7	2	5	1	.	.	.	8	3	2	38	
I. Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	17	22	25	23	19	24	15	19	23	26	30	36	279	
II. Fortgangsklasse	4	2	.	2	7	.	.	1	5	1	.	.	22	
III. Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	2	6	2	1	4	2	5	3	5	1	.	.	31	
Außerordentliche Schüler	3	5	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	11
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38	388	
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903.														
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	3	1	2	2	2	.	5	6	3	4	0 ¹	30 ¹	
Entsprochen haben	2	2	1	2	1	2	.	3	5	2	4	0 ¹	24 ¹	
Nicht erschienen sind oder nicht entsprochen haben	.	1	.	.	1	.	.	2	1	1	.	.	6	
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	4	
Nicht erschienen sind	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Darnach ist das Ergebnis für														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	3	5	3	3	.	.	1	5	1	2	5	34	
I. Entsprochen	28	30	25	24	15	21	24	18	32	33	35	18 ¹	303 ¹	
II. Entsprochen	4	3	1	2	6	5	2	5	4	1	1	.	34	
III. Entsprochen	2	4	.	1 ¹	.	3	.	2	1	.	.	.	13 ¹	
Ungeprüft blieben	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Summe	40	40	31	30 ¹	24	29	26	26	42	36	38	23 ¹	385 ²	

8. Geldleistungen der Schüler.	Klasse											Zusammen	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII		VIII
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester . . .	23	31	17	12	17	21	11	10	14	20	24	21	221
„ II. „ . . .	15	26	19	16	21	22	10	13	17	21	20	16	216
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester . . .	.	.	1	.	1	.	.	2	1	.	.	1	6
„ II. „ . . .	1	1	1	.	1	.	.	1	1	.	.	1	7
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester . . .	7	12	24	17	20	8	13	12	20	17	11	16	177
„ II. „ . . .	13	17	18	13	15	7	10	10	16	15	14	21	169
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester . K.	1150	1550	875	600	875	1050	550	550	725	1000	1200	1075	11200
„ II. „ . . .	775	1320	975	800	1075	1100	500	675	875	1050	1000	825	10975
Zusammen, K.	1925	2875	1850	1400	1950	2150	1050	1225	1600	2050	2200	1900	22175
Die Aufnahmestaxen betragen K.	113.4	163.8	25.2	8.4	8.4	4.2	33.6	4.2	21	4.2	8.4	4.2	399
Die Lehrmittelbeiträge betragen K.	124	184	160	118	144	116	88	94	130	134	132	144	1568
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen K.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Summe . K.	237.4	355.8	185.2	126.4	152.4	120.2	121.6	98.2	151	138.2	140.4	148.2	1975
Die Jugendspielbeiträge betragen K.	31	46	38	29	34	28	20	22	30	30	31	34	373
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nichtobligaten Gegenständen.													
Turnen	25	40	35	29	31	25	19	23	32	29	33	36	357
Kalligraphie	28	44	36	29	.	.	.	.	.	.	.	.	137
Stenogr., I. Kurs . . .	.	.	.	.	.	.	8	19	3	1	.	.	31
„ „ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	23	3	.	.	26
Französisch: I. Kurs . .	.	.	.	.	.	.	1	8	5	12	3	.	29
„ „ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	4	3	10
Freihandzeichnen . . .	13	21	17	12	11	9	1	4	7	5	5	1	106
Gesang	9	12	4	7	3	1	.	.	3	5	4	1	49
	75	117	92	77	45	35	29	54	75	56	49	41	745
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	.	.	.	1	2	.	.	.	1	3	1	6	14
Gesamtbetrag der Stipendien K.	.	.	.	200	1515	.	.	.	105	1860	500	2715	6895

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1903/1904.

A. *Lehrerbibliothek.*

Bibliothekar: Prof. Dr. Karl Mayer.

Ankauf: Nr. 8 Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1880 und 1904.
— 184 Petermanns Mitteilungen 1904. — 321 Behm, Geographisches Jahrbuch XXV, XXVI, 1. — 438 Annalen für Physik und Chemie samt Beiblättern und Extraheften 1904. — 626 Jahrbuch für das höhere Unterrichtswesen 1904. — 699 Zeitschrift für das deutsche Altertum 47. B. — 938 Literarisches Zentralblatt 1904. — 943 Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1904. — 945 Neue Jahrbücher für das klassische Altertum 1904. — 946 Lehrproben und Lehrgänge H. 76–78. — 963 Wiener Studien XXV. — 1210 Naturwissenschaftliche Rundschau 1904. — 1214 Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungsgeschichte XIII, Beiträge V. — 1216 Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft XIII. — 1387 Deutsche Geschichtsblätter V. — 1398 Körper und Geist, Zeitschrift für Turnen, XIII. — 1399 Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht V. — 1413 Deutsche Rundschau 1904. — 1483 Natur und Schule III. — 573 Goedeke, Grundriß, H. 23. — 743 Goethes Werke I, 30, 41₂, IV, 28. — 765 Müller J., Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, 27. und 28. Halbband. — 1084 Historische lateinische Grammatik III, 1. — 1337 Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte, H. 22–25. — 1389 Helmholt, Weltgeschichte, VIII. — 1417 Thesaurus linguae Latinae I₆, II₅. — 1464 Pauly-Wissowa, Realencyklopaedie, V, 1. — 1499 Hebbel, Werke, I, 12; II, 2–4. — 1522 Gellius, Noctes Atticae, 2. Bd. — 1527 Weise, Musterstücke deutscher Prosa. — 1533 Meyer E. H., Mythologie. — 1539 Schmidt W., Astronomische Erdkunde. — 1540 Vital, Kartenentwurfslehre. — 1543 Stifter, Sämtliche Werke, XIV. — 1544 Schurtz, Völkerkunde. — 1546 Molière übersetzt von Fulda. — 1547 Umlauf, Geographisches Namenbuch. — 1548 Minnensangs Frühling. — 1549 Geleich, Die astronomische Bestimmung der geographischen Koordinaten. — 1550 Das allgemeine österreichische bürgerliche Gesetzbuch. — 1551 Weber, Differentialgleichungen. — 1552 Bucherer, Elemente der Vektoranalysis. — 1553 Kubik, Realerklärung zu Vergil. — 1554 Schoenichen, Abstammungslehre. — 1555 Mužik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den lateinischen Schulklassikern. — 1556 Petzet, Die Blütezeit der deutschen politischen Lyrik. — 1557 Treitschke, Historisch-politische Aufsätze I. — 1558 Eisler, Wörterbuch der philosophischen Begriffe. — 1559 Detmer, Das kleine pflanzenphysiologische Praktikum. — 1560 Menge, Griechisches Wörterbuch. — 1561 Loserth, Geschichte des späteren Mittelalters. — 1562 Schmidt E., Charakteristiken, 2 Bde. — 1563 Gildemeister, Essays I. — 1564 Salzer, Illustr. Geschichte der deutschen Literatur, H. 1–11. — 1565 Horaz, Oden und Epoden. Hsg. v. Menge. — 1566 Abraham a S. Clara, Werke, I. — 1567 Pleyel, Die Schulsammlung. — 1569 Muncker, Klopstock. — 1570 Diels, Fragmente der Vorsokratiker. — 1578 Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatz der deutschen, französischen und englischen Sprache. — 1581 Münch, Aus Welt und Schule. — 1582 Bau und Bild Österreichs von Diener, Hoernes, Sueß, Uhlig. — 1583 Calwer, Käferbuch. — 1604 Seidl, Schriften, 3 Bde. — 1605 Fuchs, J. G. Seidl. — 1606 Abmann, Das Floß der Odyssee. — 1607 Jodl, Lehrbuch der Psychologie, 2 Bde.

Geschenke: 1207 Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. (Kaiserl. Akademie d. Wiss.). — 1289 Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn, 41. — 1290 21. Bericht der meteorolog. Kommission d. naturforsch. Vereins in Brünn. (Schulrat Dr. Schwippel.) — 1492 Chronik des Goethe-Vereins in Wien. (Goethe-Verein.) — 1541 Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen.

— 1542 Reichard, Emin Pascha. (Aus der Schülerbibliothek übernommen.) — 1545 Wiener Zeitung, Jubiläumsfestnummer. (Gymnasialdirektion.) — 1568 Katalog der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel. (Min. f. K. u. U.) — 1571 Clessin, Deutsche Exkursionsmolluskenfauna. — 1572 Clessin, Molluskenfauna Österr.-Ungarns und der Schweiz. — 1573 Darwin, Variieren der Tiere, 2 Bde. — 1574 Humboldt, Kosmos, 2 Bde. — 1575 Bau, Handbuch für Schmetterlingsammler. — 1576 Pettigrew, Die Ortsbewegung der Tiere. — 1577 Gorup-Besanez, Physiologische Chemie. — 1579 Kaltenbach, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. — 1580 Wagner, Ill. deutsche Flora. — 1584 Erdmann, Grundriß d. allgem. Warenkunde. — 1585 Schmidt O., Deszendenzlehre und Darwinismus. — 1586 Lubbock, Ursprung und Metamorphose der Insekten. — 1587 Schreiber, Herpetologia Europaea. — 1588 Sachs, Lehrbuch der Botanik. — 1589 Huxley, Der Krebs. — 1590 Standfuß, Handbuch für Sammler der europäischen Großschmetterlinge. — 1591 Kummer, Führer in die Pilzkunde. — 1592 Kummer, Führer in die Flechtenkunde. — 1593 Kummer, Führer in die Lebermoose und Gefäßkryptogamen. — 1594 Roux, Der Kampf der Teile im Organismus. — 1595 Sueß, Die Entstehung der Alpen. — 1596 Poetsch und Schiedermayr, System. Aufzählung der in Österreich o. d. E. bisher beobachteten samenlosen Pflanzen. — 1597 Schiedermayr, Nachträge zur system. Aufzählg. etc. — 1598 Behrens, Tabellen zum Gebrauch bei mikroskopischen Arbeiten. — 1599 Fol, Lehrbuch der vergleich. mikroskopischen Anatomie, H. 1. (Prof. J. Redtenbacher.) — 1600 Mill, System der Logik. — 1601 Leydolt und Machatschek, Anfangsgründe der Mineralogie. — 1602 Zippe, Geschichte der Metalle. — 1603 Tagblatt der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. (Prof. Dr. A. Nalepa.)

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. A. Horčíčka.

Ankauf: Nr. 801 Dahn Felix, Ein Kampf um Rom. — Nr. 802 Spielhagen Fr. Hammer und Amboß. — Nr. 803 Martin Greifs Gesammelte Werke. — Nr. 804 Keller G., Die Leute von Seldwyla. — Nr. 62 Mayne-Reid, Im afrikanischen Busch. — Nr. 5 Wörishöffer S., Ein Wiedersehen in Australien. — Nr. 6 Grimm B., Die Reisen Gullivers. — Nr. 7 Pajeken Fr., Martin Forster. — Nr. 8 Enzenberg E., Nordpolfahrten Fridtjof Nansens, seiner Vorgänger und Nachfolger. — Nr. 10 Höcker O., Der rote Montenegriner. — Nr. 11 Seydel C., Des Ungerechten Treiben findet seinen Richter. — Nr. 15 Mendl C., Marahinta. — Nr. 16 Reicke V., Die Stiefbrüder. — Nr. 106 Höcker O., Der arme Hilfslehrer. — Nr. 29 Hoffmann J., Jenseits des Meeres. — Nr. 30 Hoffmann Fr., Selig sind die Barmherzigen. — Nr. 61 Hoffmann Fr., Äußerer Glanz und innerer Wert. — Nr. 38 Stein M., Abenteurer des wilden Robi. — Nr. 48 Hoffmann Fr., Brave Leute. — Nr. 65 Loehse L., In der Hütte des Einsiedlers. — Nr. 86 Tanera A., Der Araberfritz. — Nr. 99 Höcker O., Der Ritter mit der eisernen Hand. — Nr. 107 Moritz Paul, Der Waldläufer. — Nr. 121 Halden Elisabeth, Im Kampfe um die Krone. — Nr. 124 Georgens J., Großes illustriertes Spielbuch für Knaben. — Nr. 138 Barfus C. von, Der Buren Freiheitskampf. — Nr. 139 Julius Lohmeier, Deutsche Jugend. — Nr. 158 Schwartz A., Giftpflanzen, Heilpflanzen, Nährpflanzen. — Nr. 175 Georg H., Sigismund Rüstig. — Nr. 189 Der kleine Insektensammler. — Nr. 279 Der kleine Schmetterlingsammler. — Nr. 274 Mylius O., In der Wildnis. — Nr. 291 Verne J., Fünf Wochen im Luftballon. — Nr. 398 Graepp L. W., Friedel der Seefahrer. — Nr. 806 Salgeri J., Die Piraten des malayischen Meeres. — Nr. 807 Stein Ad., Auf gefährvoller Prisenjagd. — Nr. 808 Pajeken Fr., Im wilden Westen. — Nr. 809 Pajeken Fr., Der Mestize. — Nr. 810 Löcher L., Unter Wilden verschlagen. — Nr. 811 Pajeken Fr., Wunderbare Wege.

— Nr. 812 Dalmer Helene, Die Berghäusler. — Nr. 813 Höcker O., Waldteufel. — Nr. 814 Matthias Karl, Im Eise des Nordens. — Nr. 815 Matthias Karl, Der Freund des Delawaren. — Nr. 816 Höcker O., Die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Nr. 817 Höcker O., Die letzten Tage von Pompeji. — Nr. 818 Willomitzer J., Ein deutsch-österreichischer Eskimo. — Nr. 819 Thomas E., Peter K. Rosegger. — Nr. 820 Verne J., Robur der Sieger. — Nr. 822 Wüsing J., Geschichten und Bilder aus den Voralpen. — Nr. 793 Goethes sämtliche Werke (Jubiläumsausgabe), Band: 8 (Singspiele), 13 (Faust), 17 (Wilhelm Meisters Lehrjahre), 21 (Wahlverwandtschaften), 23 bis 25 (Dichtung und Wahrheit), 33 und 34 (Schriften zur Kunst). — Nr. 824 Wiener B., Am Wolfsee. — Nr. 825 Wiener B., Blau und Gold. — Nr. 826 Kohlrusch R., Klassische Dramen und ihre Stätten. — Nr. 276 Das neue Universum, XXIV. Band. — Nr. 827 Das große Weltpanorama, III. Band. — Nr. 828 Karl Gutzkows Meisterdramen. — Nr. 829 Schroth-Ukmar A., Donausagen von Passau bis Wien. — Nr. 830 Schatzkästlein moderner Erzähler (3 Bände). — Nr. 831 Reuper J., Helden zur See. — Nr. 832 Wittenhaus C., 100 Rätsel. — Nr. 833 Pfaundler L., Die Physik des täglichen Lebens. — Nr. 611 Gaudeamus, Blätter und Bilder für die studierende Jugend (VI. Jahrgang).*)

Geschenke: Nr. 800 Hoffmann Fr., Deutscher Jugendfreund (XLIV. Band) (L. Bestermann, Schüler der VII. Klasse). — Nr. 805 Schillers sämtliche Werke, 4 Bände (Prof. Dr. A. Nalepa). — Nr. 821 Lubbock J., Ameisen, Bienen und Wespen (Prof. J. Redtenbacher). — Nr. 823 Schmid H., Der Kanzler von Tirol (4 Bände) (Prof. Dr. A. Horčíčka). — Nr. 834 Immenhof Hans von, Die Babenberger (Verlagshandlung Fr. Irrgang in Brünn).

C. Historisch-geographische Lehrmittel.

Kustos: Schulrat Prof. Dr. Wilhelm Schmidt.

a) Geographische Lehrmittel. Ankauf: Hölzels Wandk. v. Ozeanien. Alpine Majestäten. Dritter Jahrgang, Heft 6—12, vierter Jahrgang, Heft 1—4. Karsten und Schenk, Vegetationsbilder, Heft 4—8. Nowopacky, Alpine Kunstblätter (Farbendruck), Lieferung 2—10. Koçi, Sächsisch-böhmische Schweiz (Farbendruck). Heiderich (Izel), Rassentypen der Menschen (Farbendruck), 4 Bl. Wörndle und Wiedermayr, Schulwandbilder aus Palästina (Farbendruck). Sorrent, Aquarelldruck — Geschenke: Zwei Blatt der Karte von Mitteleuropa im Maßst. 1:750.000. (Gesch. des Herrn Prof. Redtenbacher.) Fünf Ansichten (Photographien) aus Bosnien und Oberösterreich (Gesch. des Prof. Redtenbacher.) Panorama der Schmittenhöhe. (Gesch. des Schülers der III. a Kl., Höfner.) Beschreibung von Innsbruck (mit Illustrationen). (Gesch. des Schülers der III. b Kl., Bloch.) 7 Ansichten (Lichtdruck) aus Budapest. (Gesch. des Schülers der III. b Kl., Bloch.) 6 Ansichten aus Japan (Photographien). (Gesch. des Herrn Zeichenlehrers H. Hron.)

b) Historische Lehrmittel. Ankauf: „Klassische Kunst“, Mappe mit 25 Lichtdrucken Florentiner Kunstwerke. Berlin, Steglitz. „Roma“, Die Denkmale des christlichen und heidnischen Rom in Wort und Bild, von Dr. A. Kuhn. — Geschenke: Ludwig, Heimatskarte der deutschen Literatur. (Geschenk des h. k. k. Ministeriums.) Zwei Zeitungsblätter (Leipziger Nachrichten) aus den Jahren 1689 und 1789. (Geschenk des Schülers der IV. b Kl., Turteltaub.)

*) Die Nummern 62 bis 328 wurden neu angeschafft und an Stelle der früher unter diesen Nummern eingesetzten, zerlesenen oder ganz beschädigten Exemplare welche beseitigt werden mußten, eingesetzt.

D. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. A. Nalepa.

Durch Ankauf: *Mycetes niger*, *Putorius ermineus* im Sommerkleid, *Mustella martes*, *Equus caballus*, Fußskelett, *Ovis aries*, Magenteile in Alk., *Syrnium aluco*, äußeres Ohr in Alk., *Astacus fluviatilis*, Nervenpräparat, *Salpa maxima africana*, Kettensalpen, *Tomicus typographus*, biolog. Präparat, *Limulus moluccanus*, *Siderit*, zwei Kristallmodelle aus Glas, Pfurtscheller, Zool. Wandtafeln 9 und 11.

Durch Schenkung: Von Herrn Schulrat Dr. K. Schwippel: Lötrohr, Stahlmörser, Tiegelszange, Steckzange, alte Apothekergewichte. — Von Herrn Med. Dr. F. Kreisler: *Caput homin. infantis, dentitio*. — Von Herrn Oberinspektor Dr. K. Schlöß: Mikrophotographien von F. Pfeiffer v. Wellheim. — Von Herrn Prof. J. Redtenbacher: H. Wagner, *Illustr. Deutsche Flora*, J. H. Kaltenbach, Pflanzenfeinde, B. Clessin, *Molluskenfauna Österreich-Ungarns*, B. Clessin, *Deutsche Exkursions-Mollusk.-Fauna*. — Von Herrn Turnlehrer M. Guttmann: Konglomerat aus Ceylon. — Vom Kustos Prof. Dr. A. Nalepa: 72 Kristallmodelle aus Lindenholz. — Von Herrn Fr. Blaschke, stud. phil., und dem Schüler der V. Klasse, H. Blaschke: Gesteine aus dem Wiener Becken. — Von dem Schüler der VII. Klasse, H. Scheuer: Cochenille. — Von dem Schüler der VI. Klasse, R. Medinger: Wüstenmaus (lebend). — Von den Schülern der III. a Klasse: W. Rohm: Drahtnetze; K. Iser: Tropfstein. — Von den Schülern der III. b Klasse: E. Kraus: Gipskristall; F. Tedesco: Mäusebussard; H. Weber: Fluorit, Calcit, Hämatit, Roter Glaskopf, Brauner Glaskopf. — Von dem Schüler der I. a Klasse, G. Schmied: Magnesit, Bronzit.

E. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Durch Ankauf: 1 Kühler nach Liebig, 1 Vorrichtung nach Lodge (Resonanz zweier Leydnerflaschen), 1 Holtzsche Röhre, 1 Quarzprisma, 2 Flintglasprismen, 15 Photogramme zum Skioptikon, 1 Eprovettenhalter, 1 Zylinder mit Drahtnetz, 1 Kontrastapparat, 4 graue Glasplatten, 1 Apparat von Stilling für Farbenblindheit.

F. Archäologische Lehrmittel.

Kustos: Prof. H. Mužik.

Ankauf: Cybulski, *tabulae* 16—20; Museum, IX. Jahrg. (mit einem Aufbewahrungskasten); Textbuch zu Schreibers *Bilderatlas*; Engelmann, *Bilderatlas zum Homer*; Springer-Michaelis, *Handbuch der Kunstgeschichte*; Menge, *Einführung in die antike Kunst*; Hellas, Heft 2—10; Hülsen, *Forum Romanum*.

Geschenke: Mužik, Lehr- und Anschauungsbehelfe (vom Verfasser); Palast von Tiryns, Rekonstruktion (gez. v. Höfner, VI. Kl.); Legionar, Hoplit (Zeichnungen, Geschenk des Herrn Vizepräsidenten des Landesschulrates Dr. R. Freiherrn v. Bienert).

G. Lehrmittel für Zeichnen.

Kustos: Zeichenlehrer H. Hron.

Ankauf: 6 Aquarellvorlagen von Walter und Sigmund; 5 Kopfvorlagen von Pinchard; 3 Tiervorlagen von Muyten; Die Pflanze in der dekorativen Kunst von Prof. Bouda, I. Teil, 11 Blatt.

H. Lehrmittel für den Gesang.

Kustos: Gesangslehrer J. Siebert.

Ankauf: C. Banck, Melodische Singübungen zur Vorbildung für den lyrischen Gesang (Edition Peters, Leipzig), 12 Exple.; Concone, 50 leçons de chant pour le medium de la voix (Universal-Edition, Wien), 12 Exple.; Mendelssohn-Bartholdy, Duette für zwei Singstimmen mit Pianofortebegleitung (Edition Peters, Leipzig), 3 Exple. Dasselbe (Universal-Edition, Wien), 4 Exple.; G. M. Bartsch, Gesangbuch für Mittelschulen (Selbstverlag, Wien), 4 Exple.

Durch Schenkung: 1 Exemplar von Bartsch' Gesangbuch (vom Verfasser).

Das Inventar der Einrichtungsgegenstände

erhielt am Schluß des vorigen und im Verlauf dieses Schuljahres durch sinnige Geschenke von Bildern zum Wandschmuck für das Stiegenhaus, für das Sprechzimmer und für die Direktionskanzlei folgende Bereicherung:

Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. mit den beiden Herren Erzherzogen Karl Ludwig und Max, als junge Prinzen; Großherzog Ferdinand von Toskana: Reproduktionen von Josef Kriehuber. (Geschenke vom Herrn Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Baron R. Bienert.) — Römische Campagna von Max Roman; Pflügender Bauer von Walter Georgi; Wogendes Kornfeld von Hans von Volkmann; Schiller von Karl Bauer; Goethe von demselben; Südamerikanischer Dampfer im Hamburger Hafen von Friedrich Kallmorgen; Morgenrot von Robert Haug; Le crepuscule von Henri Rivière; Der verlorene Sohn, Verlag von Scheltema und Holkema in Amsterdam; Waldsee von Eugen Bracht, Hof- und Kunstanstalt J. Löwy, Wien. (Geschenke von Frau Berta Redlich.) — Alpenlandschaft mit talwärts steigenden Gemen. (Geschenk von Herrn Prof. Dr. Nalepa.)

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904.

Lehrerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	70	Stand	1607
In Bänden	"	110	"	3182
In Heften	"	20	"	1270
Schulbücher	"	—	"	40
Programmsammlung:				
Österreich-Ungarn	"	325	"	5427
Deutsches Reich	"	415	"	7107

Schülerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	35	Stand	834
In Bänden und Heften	"	55	"	982

Geographie und Geschichte.

Wandkarten	Zuwachs	2	Stand	102
Reliefs	"	—	"	4
Handkarten	"	2	"	134

Atlanten	Zuwachs	—	Stand	18
Globen	"	—	"	3
Tellurien	"	—	"	2
Bilder zur Geographie und Geschichte	"	18	"	804
Bilderatlanten	"	5	"	15
Münzen	"	—	"	218
Illustrierte Werke	"	2	"	8
Sonstige Gegenstände	"	2	"	7

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs	—	Stand	14
-------------------	---------	---	-------	----

Zoologische Sammlung.

Wirbeltiere (Stückzahl)	Zuwachs	5	Stand	450
Wirbellose Tiere	"	4	"	409
Andere zoologische Gegenstände mit Ausschluß der Abbildungen	"	4	"	109

Botanische Sammlung.

Herbariumblätter	Zuwachs	—	Stand	1940
Sonstige botanische Objekte	"	—	"	79

Mineralogische (petrographische und geologische) Sammlung.

Mineralien und Gesteine	Zuwachs	5	Stand	2372
Kristallmodelle	"	2	"	111

Naturhistorische Bilderwerke und plastische Nachbildungen etc.

Bilderwerke	Zuwachs	3	Stand	45	
Plastische Nachbildungen	"	—	"	30	
Geräte	"	2	"	53	
Einrichtungsstücke	"	—	"	73	
Stückzahl in Summa:		Zuwachs	25	Stand	5671
		in 5637 Nummern.			

Physikalische Apparate.

Nummern	Zuwachs	11	Stand	464
-------------------	---------	----	-------	-----

Archäologische Lehrmittel.

Büsten	Zuwachs	—	Stand	15	
Modelle	"	—	"	61	
Antike Münzen (m. d. Nachbildungen)	"	—	"	120	
Bilder und Photographien	"	8	"	157	
Anticaglien	"	—	"	70	
Einrichtungsstücke	"	1	"	27	
Bücher und Bilderatlanten	"	6	"	48	
Diapositive	"	—	"	56	
Stückzahl in Summa:		Zuwachs	15	Stand	554
		in 130 Nummern.			

Freihandzeichnen.

	Zuwachs	Stand
Drahtmodelle	—	19
Holzmodelle	"	47
Gipsmodelle	"	105
Vorlageblätter	11	468
Bilderbogen	"	480
Utensilien	"	15
Anatomische Präparate	"	1
Figurale Vorlageblätter	5	17
Aquarellvorlagen	6	11
Landschaftsvorlagen	—	20
Tierköpfe (Vorlagen)	3	3

Gesang.

Nummern	Zuwachs 36	Stand 106
-------------------	------------	-----------

Allen Gönnern der Anstalt, welche zur Vermehrung der Lehrmittel und des Wandschmuckes beigetragen haben, wird hiemit bestens gedankt.

VIII. Maturitätsprüfung.

a) Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903.

Sommertermin.

Zur Maturitätsprüfung hatten sich gemeldet	24
und zwar öffentliche Schüler	23
externe "	1
Auf Grund der schriftlichen Prüfung wurde reprobiert	—
Vor der mündlichen Prüfung trat zurück	1
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich somit	23
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	6
Reif	17
Davon infolge einer Wiederholungsprüfung	2
Reprobiert	—

Liste der approbierten Abiturienten.

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1903)	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Desbalmes Armand	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.	Jus
2	Eder Karl	N.-Ö., Wien	22 J.	10	reif	Jus
3	Engelbrecht Julius	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Philosophie
4	Feinberg Viktor	N.-Ö., Hadersdorf	19 J.	8	reif	Jus
5	Goldmann Richard	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Medizin

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1903)	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
6	Kankowsky Anton	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.	Jus
7	Karlik Hugo	N.-Ö., Wien	19 J.	9	reif	Jus
8	Katzer Franz	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Philosophie
9	Klaus Johann	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Theologie
10	Lauczizky Franz	Mähren, Nikolsburg	19 J.	9	reif	Medizin
11	Lehmann Otto	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Philosophie
12	Leschtinsky Viktor	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.	Jus
13	Melzer Karl	N.-Ö., Wien	21 J.	9	reif	Beamtenlaufbahn
14	Neuwirth Friedrich	Böhmen, Prag	18 J.	8	reif mit Auszeichn.	Jus
15	Petzel Erich	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Jus
16	Pompeius Felix	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.	Jus
17	Rath Franz	N.-Ö. Neunkirchen	18 J.	8	reif	Jus
18	Redlich Viktor	Mähren, Austerlitz	18 J.	9	reif	Landwirtschaft
19	Schmidt Walter	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.	Philosophie
20	Strauß Jakob	Mähren, Ung.-Ostra	19 J.	8	reif	Jus
21	Welleba Heinrich	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus
22	Wisoko-Meytsky Karl	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus
23	Zeidl Karl	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus

b) Zu Ende des Schuljahres 1903/1904:

Die schriftlichen Prüfungen wurden auf Grund des Erlasses vom 11. Februar 1904, Z. 770/I./L. S. R., in der Zeit vom 3. bis 6. Mai vorgenommen.

Zu bearbeiten waren die Themen:

I. Aus dem Deutschen: Rühmt man mit Recht von unserem Vaterlande:

„Land des Pfluges und des Lichtes,
Land des Schwertes und Gedichtes“?

II. Aus dem Lateinischen: a) Zur Übersetzung ins Lateinische: „Hannibal reizt durch die Belagerung Sagunts die Römer zum Kriege; b) Zur Übersetzung aus dem Lateinischen: Verg., Aen. XII 791—828.

III. Aus dem Griechischen: Thucydides, I c. 126, § 3 bis Schluß des Kapitels mit Auslassung von ἔστι — ἐπιχώρια in § 6.

IV. Aus der Mathematik: 1. Wie lautet die Gleichung des Kreises, der mit der Hyperbel $\frac{x^2}{36} - \frac{y^2}{64} = 1$ den Punkt $P_1 (x_1 = \frac{15}{2}; y_1 = 6)$ und die in diesem Punkte an die Hyperbel gezogene Tangente gemeinsam hat und dessen Mittelpunkt in der Abszissenachse liegt? — 2. $(3x^2 + x - 2)^2 - 30x^2 - 10x = -36$. — 3. Einem geraden Kegel mit dem Rauminhalt $v = 4000 \text{ cm}^3$ ist eine dreiseitige Pyramide umgeschrieben, deren Grundfläche die Winkel $\alpha = 67^\circ 55' 46''$, $\beta = 73^\circ 29' 18''$ und $\gamma = 38^\circ 34' 56''$ hat. Wie groß ist der Inhalt dieser Pyramide? — 4. Bei einem Wegweiser trennen sich zwei Wanderer, von denen der eine in der Minute $11\frac{2}{3}$ m mehr zurücklegt als der andere. Der eine geht nordwärts, der andere westwärts. Nach 6 Minuten sind sie in der Luftlinie 730 m voneinander entfernt. Wie viel Meter legt jeder in der Minute zurück?

Die mündliche Prüfung wird vom 4. bis 8. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Dr. Isidor Kukutsch vorgenommen werden. Das Resultat wird im nächsten Jahresbericht bekanntgegeben werden.

IX. Chronik.

Am 25. August 1903 nahm die Direktion der Anstalt, vertreten durch Herrn Professor Jakob Rappold, an dem Leichenbegängnis des von allen Seiten hochverehrten Herrn Pfarrers zu St. Florian in Matzleinsdorf, Sr. Hochwürden Josef Grünwald, teil. Der Verblichene hat durch die zahlreichen Beweise der Sympathie, die er dem k. k. Elisabeth-Gymnasium entgegengebracht, die freundlichste Erinnerung an sich für immer hinterlassen. R. I. P.

Die Einschreibungen in die I. Klasse fanden am 15. September statt.

Am 16. September wurden die Aufnahmeprüfungen in die I. Klasse abgehalten und die Anmeldungen für höhere Jahrgänge entgegengenommen.

Am 16. und 17. September wurden die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmeprüfungen für die höheren Klassen vorgenommen.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem heiligen Geistamt und einem Festakt eröffnet. Derselbe bestand in dem Vortrage eines Festchores, in einer Ansprache des Direktors, in der er die jugendlichen Zuhörer vor mancherlei hergebrachten Vorurteilen und trügerischen Hoffnungen warnte, und in dem Gesang der Volkshymne.

Am 19. September begann der Unterricht. Um 11 Uhr trat der Lehrkörper zur Eröffnungskonferenz zusammen.

Am 21. September wurden unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. A. Scheindler die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen abgehalten.

Das Allerhöchste Namensfest Sr. Majestät, das diesmal auf einen Sonntag fiel, wurde auf Grund des Erlasses vom 30. September 1903, Z. 1989/I/L. S. R., am 5. Oktober gefeiert. Dem solennen Gottesdienst folgte eine Schulfeste, die in der Auführung eines Festchores, in einer patriotischen Rede des Direktors und im Singen der Volkshymne bestand.

In der Zeit vom 5.—11. Oktober besichtigte ein Teil der Professoren und Schüler den von der österreichischen Leo-Gesellschaft in der Wiener Rotunde dargebotenen Foucault'schen Pendelversuch.

Am 21. Oktober bot der herzoglich Meiningen'sche Hofschauspieler a. D., Herr Gustav Goriwoda, den Schülern einige seiner Rezitationen dar.

Am 31. Oktober begrüßte der Direktor mit dem Herrn Religionsprofessor Preiß den an der Kirche von St. Florian zu Matzleinsdorf ernannten neuen Pfarrer, Se. Hochwürden Herrn Johann Mechtler. Dieselben fanden sich auch später bei dessen kirchlicher Installation ein.

Am 19. November wurde für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth ein feierliches Requiem gehalten.

Am 30. November und 1. Dezember wohnte Herr Dr. K. R. Melander, Oberlehrer (Lektor) in Helsingfors, dem geographisch-geschichtlichen Unterricht in I A, I B, IV B, VI, VII und VIII, ferner dem deutschen Sprachunterricht in der VI. und VII. Klasse und dem Turnen der III. A Klasse bei.

Vom 11. Dezember 1903 bis 4. Januar 1904 unterzog der k. k. Landesschulinspektor Herr Dr. A. Scheindler die humanistischen Lehrfächer einer eingehenden Inspektion und schloß dieselbe mit einer Konferenz am 5. Januar.

Am 14. März starb Herr Johann Pepöck, Professor der VIII. Rangsklasse an der k. k. Staats-Oberrealschule in Steyer, ehemem Probekandidat an der h. o. Anstalt.

Am 13. April trug der einheimische Schriftsteller Wilhelm Cappilleri einige seiner Dichtungen vor.

Am 14., 19. und 20. April besuchte Herr Gymnasialprofessor Leopold Edler von Nettovich aus Cattaro den naturhistorischen Unterricht in den Klassen III A, I A und V.

Desgleichen wohnte am 19. und 20. April demselben Unterricht in I A und V bei Herr B. J. Buddén, Oberlehrer und Rektor am Reallyzeum zu Nyslott in Finnland.

Am 18. April inspizierte der hochwürdigste Domherr Dr. Ferdinand Wimmer den katholischen Religionsunterricht in der II. A und V. Klasse.

Am 4. Mai bewilligte der hochlöbliche k. k. n.-ö. Landesschulrat mit Z. 1456/I zur Verhütung von Unfällen eine Dotation per 320 K für Herstellungen von Turngeräten.

Der 7. Mai wurde für Ausflüge freigegeben, wodurch ein halber Schultag entfiel. Über diese Exkursionen s. unter XIV.

Am 18. Mai wohnte der mit der Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes betraute Herr Rabbiner Dr. David Feuchtwang je einer Unterrichtsstunde im 2. und 3. Kurse bei.

Am 23. Mai erlag einem langen qualvollen Leiden der musterhafte Schüler Kohn Otto, der am Schlusse des vorigen Schuljahres als Vorzugsschüler in die VI. Klasse aufgestiegen, aber in dieselbe infolge Erkrankung nicht mehr eingetreten war. Lehrer und Mitschüler werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Am 30. Mai fand auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 17. Mai 1904, Z. 1494/1—I, zum Gedächtnis des heimatlichen Dichters Johann Gabriel Seidl aus Anlaß der hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages eine kurze Schulfeier im Festsaal der Anstalt statt. Der Festrede des Herrn Prof. Dr. Mayer gingen voran der gemischte Chorgesang „Dem Kaiser“ von K. F. Zelter, Text von J. G. Seidl, sowie Deklamationen von drei Seidl'schen Gedichten (Kling III A, Bauer Alexander I A, Schweitzer I B) und folgte nach die Volkshymne.

Am 9. Juni wurde die vierte musikalisch-deklamatorische Akademie abgehalten. Über dieselbe wird unter Nr. XII noch ausführlicher berichtet.

Die katholischen Schüler nahmen jeden Sonn- und Feiertag in Anwesenheit zweier Mitglieder des Lehrkörpers an dem Schulgottesdienste teil und empfingen im Verlauf des Jahres dreimal die heiligen Sakramente der Buße und des Altares. In der Zeit vom 27. bis 29. März wurden zur Vorbereitung auf die würdige Ablegung der österlichen Beicht vom hochwürdigsten Herrn P. Alois Schweykart in der herkömmlichen Weise mehrere Vorträge in der Hauskapelle abgehalten. Sonntag, den 15. Mai, empfingen acht Schüler der ersten Klasse während des gemeinsamen Gottesdienstes zum erstenmal das heilige Abendmahl in Gegenwart fast aller Angehörigen, des Direktors und der Herren Professoren Saliger und Redtenbacher, nachdem der Herr

Religionsprofessor vom reichgeschmückten Altar aus an die Kleinen liebevolle und erhebende Worte gerichtet hatte.

Am 2. Juli wurde das Schuljahr mit einer heiligen Dankmesse und einem kurzen Festakt geschlossen. Nach dem Vortrage eines Chorgesanges verlas der Direktor nach kurzer Einleitung die Namen der Vorzugsschüler, richtete einige freundliche Worte des Abschiedes an die Abiturienten, in deren Namen dann der Oktavener Karl Haderer dem Lehrkörper den Dank aussprach und den zurückbleibenden Kameraden „Lebewohl“ sagte, und entließ hierauf die Schülerschaft in die Ferien mit der Aufforderung, zum Zeichen des tiefsten Dankgefühles gegenüber dem Landesfürsten die Volkshymne anzustimmen.

X. Erlässe der vorgesetzten Behörden, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. L.-Sch.-R. vom 2. September 1903, Z. 1387/I, intimiert den Erlaß des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 21. August 1903, Z. 28.852, betreffend die Regelung der Unterrichtszeit an den Mittelschulen:

„Nach jeder Unterrichtsstunde muß eine Erholungspause eintreten.

Die Zeitdauer jeder dieser Pausen ist so zu bemessen, daß eine entsprechende Lüftung der Schulzimmer stattfinden kann. Nach je zwei Lehrstunden hat eine größere Pause einzutreten. Die Pausen, mindestens die größeren, sollen die Schüler, wenn es anders tunlich ist, in freier Luft zubringen. Die Gesamtdauer der Erholungszeit ist so festzusetzen, daß auf jede Unterrichtsstunde eine Pause von 10 Minuten in Abrechnung kommt. Die Verteilung und Bemessung der einzelnen Pausen regelt mit Zustimmung der Landesschulbehörde die Lehrerkonferenz.“

2. L.-Sch.-R. vom 10. September 1903, Z. 49/II, fordert die Direktion auf, nach Tunlichkeit dahin zu wirken, daß hinsichtlich der rationellen Pflege der Reinlichkeit des Mundes, bezw. der Zähne, ein nachhaltiger erzieherlicher Einfluß auf die Schuljugend geübt werde.

3. L.-Sch.-R. vom 17. September 1903, Z., 734/I, beauftragt die Direktionen, jene Schüler, deren Schulnachrichten den zum Übertritt in eine Mittelschule erforderlichen Vermerk des Zweckes der Ausfolgung derselben nicht enthalten, bei der Meldung zurückzuweisen.

4. L.-Sch.-R. vom 17. September 1903, Z. 1483/I, eröffnet, daß die bei einer Maturitäts-Vorprüfung (aus Religion, Naturgeschichte und philosophischer Propädeutik) erworbenen günstigen Noten, im Falle sie durch ein dem Kandidaten ausgestelltes Maturitätsprüfungszeugnis nachgewiesen oder sonst amtlich bescheinigt werden, bei einer neuerlichen Ablegung der Maturitätsprüfung, selbst an einer anderen Anstalt, ihre volle Geltung beizubehalten haben.

5. L.-Sch.-R. vom 15. Oktober 1903, Z. 1741/II, erinnert zufolge Zuschrift des evangelischen Pfarramtes H. B. in Wien vom 5. Oktober 1903 unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 18. Juni 1903, Z. 5875, daran, daß die evangelischen Schüler H. B. der 1. bis 4. Klasse verpflichtet sind, den evangelischen Schulgottesdienst am ersten Sonntag jedes Monates in der reformierten Kirche, I. Dorotheergasse 16, regelmäßig zu besuchen.

6. L.-Sch.-R. vom 18. Dezember 1903, Z. 2113/II, fordert, durchdrungen von der Wichtigkeit der Aufgabe, welche sich die Tierschutzvereine stellen, die Direktionen auf, im Sinne der in einer Eingabe auseinandergesetzten Bestrebungen dieser Vereine beim Unterricht auf die Jugend einzuwirken.

7. L.-Sch.-R. vom 24. Dezember 1903, Z. 2415/2/I, ermächtigt die Direktionen, in Fällen, in welchen die den Gesuchen um Schulgeldbefreiung oder Stundung bei-

gelegten Vermögensausweise bezüglich der Angabe über die Höhe des Einkommens sowie der vorgeschriebenen Personal-Einkommen- oder Erwerbssteuer nicht genügend verlässlich erscheinen, von den Parteien die Bestätigung durch die betreffende Steueradministration oder die Vorweisung der bezüglichen Zahlungsaufträge zur Einsichtnahme zu verlangen.

8. L.-Sch.-R. vom 8. Februar 1904, Z. 68/II, macht auf die im k. k. Schulbücherverlage in Wien erschienenen, von Professor Leo Burgerstein verfaßten zwei Broschüren: „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“ und „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ aufmerksam und fordert auf, für deren Verbreitung in den Kreisen der Lehrer, Eltern und Schüler Sorge zu tragen.

9. L.-Sch.-R. vom 10. März 1904, Z. 620/4—I, setzt die Direktion in Kenntnis, daß mit der Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes der Rabbiner David Feuchtwang betraut wurde.

10. L.-Sch.-R. vom 16. März 1904, Z. 1198/I, trägt den Direktionen auf, der Ministerial-Verordnung vom 24. Februar 1904, Z. 6404, womit der glücklich begonnenen Förderung der körperlichen Übungen an den Mittelschulen neue Impulse gegeben werden, genau nachzukommen.

11. L.-Sch.-R. vom 21. März 1904, Z. 1131/I, (Abschrift eines Schreibens an den Turnrat der „Deutschen Wiener Turnerschaft“) weist den Turnrat an, die Aufnahme von Schülern staatlicher Mittelschulen von der Beibringung einer Bescheinigung der Direktion der betreffenden Mittelschule abhängig zu machen, durch welche bestätigt wird, daß der Schüler seine Teilnahme an dem Privat-Turnunterrichte ordnungsgemäß bei ihr gemeldet hat.

12. L.-Sch.-R. vom 16. April 1904, Z. 1457/1—II, teilt mit, daß die im k. k. Schulbücherverlag von den Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis erschienene „Kleine Ausgabe mit einheitlichen Schreibweisen“ an den Schulen neben der ursprünglichen amtlichen Ausgabe zulässig ist.

13. L.-Sch.-R. vom 31. Mai 1904, Z. 2107/I, gibt bekannt, daß Maturitätsprüfungen im Herbsttermin 1904 in der zweiten Hälfte September am k. k. Maximilian-Gymnasium und in der ersten Hälfte Oktober am k. k. Akademischen Gymnasium vorgenommen werden.

XI. Über das Zusammenwirken von Schule und Haus.

Die Schule bedient sich, um mit dem Elternhause in Verbindung zu treten, folgender Mittel: 1. Sie verteilt beim Eintritt in den Verband der Lehranstalt die Schulordnung, welche auch die verantwortlichen Aufsichtsorgane achtsam durchlesen und mit ihrem Visum versehen sollen; 2. sie gibt die Sprechstunden der einzelnen Professoren sowie die Termine der Zensurkonferenzen und der schriftlichen Arbeiten bekannt; 3. sie teilt nach den Zensurkonferenzen die ungünstigen Ergebnisse mit; 4. sie ladet in besonders wichtigen Angelegenheiten zu Besprechungen brieflich ein. Ferner ist sie jederzeit bereit zu Ratschlägen namentlich in jenen Fragen, die sich auf die häusliche Nachhilfe oder die Wahl von Kosthäusern beziehen, und zu Winken für Kost- und Quartiergeber besonders in erzieherischer und hygienischer Richtung, endlich freut sie sich über einen recht zahlreichen Besuch ihrer Feste, wodurch die Bande zwischen Schule und Haus am leichtesten geknüpft werden. Möge jede Partei der Schule vertrauensvoll entgegenkommen und öfters Erkundigungen einziehen! Wer absolut keine Zeit findet, von den angesetzten Sprechstunden Gebrauch zu machen, dem wird auf spezielles Ansuchen jeder der Herren Professoren recht gerne auch zu einer anderen Zeit sich in der Anstalt zur Verfügung stellen.

XII. Schülerlade.

Während der Hauptferien 1903 nahm der Verwalter, wie alljährlich, die Sichtung der Büchersammlung vor, schied die nicht mehr verwendbaren Bücher aus und richtete an 14 Buchhandlungen Bittschreiben um neue Bücher (und nach erfolgter Einsendung Dankschreiben). Es spendeten die Buchhandlungen: Temp sky in Wien 42 Bücher im Gesamtankaufswerte von K 93.60, Hölder in Wien 28 Bücher im Werte von K 69.36, Graeser & Ko. in Wien 24 Bücher im Werte von K 62.40, von Kleinsmayr u. Bamberg in Laibach 12 Bücher im Werte von K 35.20, K. Gerolds Sohn in Wien 15 Bücher im Werte von K 28.50, Hölzel in Wien 4 Bücher und 4 Atlanten im Werte von K 24, Du Mont-Schauberg in Köln a. Rh. 3 Bücher im Werte von K 12.60, Deuticke in Wien 6 Bücher im Werte von K 12, Pichler in Wien 4 Bücher im Werte von K 8.80, k. k. Schulbucherverlag 10 Bücher im Werte von K 8, Braumüller in Wien 3 Bücher im Werte von K 7.50, Manz (Jul. Klinkhardt) in Wien 3 Bücher im Werte von K 7.20, Friedrich Beck in Wien 2 Bücher im Werte von K 3.40, Herder in Freiburg i. B. 2 Bücher im Werte von K 2.88. In Summe wurden 158 Bücher und 4 Atlanten im Gesamtankaufswerte von K 375.44 gespendet. — Außerdem spendeten Bücher: Herr Supplent Dörfler (2), die Schüler: Haase H., VI. Kl., (4), Iser, III. Kl., (1), Prouza, II. Kl., (1), Ecker, V. Kl., (1).

In den ersten Tagen des Schuljahres wurden an 66 Schüler 430 Bücher und Atlanten ausgeliehen.

Weihnachtssammlung.

Es spendeten: I. A Klasse: Bauer Alex., Großmann und Schmid je 4 K; Bartl, Brandolani, Czekan, Fenz, Kalmus, Kubasta je 1 K; Bauer Josef 60 h. — Zusammen 18 K 60 h.

I. B Klasse: Swaton 10 K; Lang Robert, Nestler, Neuwirth, Preßler, Radl, Sting, Stöger, Tantner, Volz, Wittek je 2 K; Grabkowitz, Klein, Kraus, Lang Karl, Leßmann, Mayerhofer, Nauerschnigg, Pfdl, Stier je 1 K; von Melingo, Schlesinger je 50 h; Steinböck 40 h. — Zusammen 40 K 40 h.

II. A Klasse: Eret, Kaněra je 6 K; Dlabáč, Prouza, Zelenka je 2 K; Bernt, Hantschke, Kambersky, Kraft, Kunz, Schinzel, Trutnovsky, Winter je 1 K; Pfeifer 80 h; Berger, Haubner je 60 h. — Zusammen 28 K.

II. B Klasse: Eibuschitz 4 K; Löwy 2 K 36 h (2 Mark); Bock, Czerny, Koch, Schultes, Soupper, Stich, Sting je 2 K; Aulitzky, Bartl, Domenego, Drescher, Hammer, Hautmann, Mautner, Rothansl, Wolken je 1 K. — Zusammen 29 K 36 h.

III. A Klasse: Adolf 20 K; Dörfel 3 K; Blaschke, Czekan, Neuberger, Reinagl je 2 K; Ambroschitz, Baurek, Benda, Dinhobl, R. v. Hafenbrädl, Hamm, Hoefner, Iser, Karbaš, Kaszik, Kraus, Kubasta, Künzel, Montibeller, Randák, Schikaneder, Schlichtinger, Schwab je 1 K; Bernt, Holfeld, Reckzügel je 60 h; Fuckner 50 h; Schwarzmaier 30 h. Der Klassenvorstand Prof. Dr. A. Nalepa 10 K. — Zusammen 61 K 60 h.

III. B Klasse: Weber 10 K; Mandl 5 K; Tedesko 4 K 2 h; Veisz 2 K 2 h; Kraus, Trautendorfer je 1 K 2 h; Bloch 1 K. — Zusammen 24 K 8 h.

IV. A Klasse: Butz, Keller je 4 K; Březina, Ettl je 2 K; Klima, Morgenstern, Posselt je 1 K. — Zusammen 15 K.

IV. B Klasse: Vollgruber 5 K 20 h; Abel 3 K; Bondi, Maresch je 2 K; Kestenbaum, Trinz, Vaneček je 1 K; Kohn Friedr., Turteltaub je 40 h; Eisenberg, Weiser je 30 h; Blödy, Faltitschek, Kohn Alois, Schmidt, Spira, Sinner je 20 h; Ellenbogen, Hermann, Sainitzer, Urban, Wagenknecht, Wessely, Wuppinger je 10 h. — Zusammen 18 K 50 h.

V. Klasse: Krawani, Remiz je 10 K; Girtler v. Kleeborn, Gruß je 4 K; Burkart, Heller, Kosian, Sponner, Stich, Weiler je 2 K; Blaschke, Brandstetter, Eidlitz, Kalmus, Winter je 1 K. — Zusammen 45 K.

VI. Klasse: Medinger 10 K; Fink, Habl, Meck je 4 K; Frank 3 K; Boller, Fritz, v. Hirsch, Mayer, Schlöß, Sekyra, Streng je 2 K. — Zusammen 39 K.

VII. Klasse: Burghart 8 K; Lihotzky 6 K; Reisinger 5 K; Maresch, Mayer, Siebenschein, Straßberg je 4 K; Bresányi, Pernecker, Richter Osw. je 2 K. — Zusammen 41 K.

VIII. Klasse: Scherübel 10 K; Stracker 8 K; Hanel 6 K; Zwiauer 5 K; Bolhár, Čermák, Faschank je 4 K; v. Posch 3 K; Hoffmann, Schauer, Schütz, Sponner, Stuppöck, Tafler, Tichy je 2 K; Tschepper, Weiß je 1 K. — Zusammen 60 K.

Gesamtsumme 420 K 54 h.

Übersicht der Geldgebarung im VII. Verwaltungsjahre.

A. Aktiva und Einnahmen:

Stand am Schlusse des vorigen Schuljahres	K 2438·85
Ergebnis der Weihnachtssammlung, siehe oben	„ 420·54
Nachtrag der vorjährigen Sammlung: von Medinger, VI. Kl., 10 K, von Siebenschein, VII. Kl., 6 K	„ 16—
Zinsen der Einlage in die k. k. Postsparkasse pro 1903	„ 10—
Erlös aus dem Verkauf von Ausleihzetteln der Schülerbibliothek	„ 19—
Funde im Gymnasialgebäude	„ 0·21
Überschuß vom Eintrittsgelde einer Vorlesung (I. A. Kl.)	„ 0·80
Reinertrag der Akademie, siehe unten	„ 297·94
Summe	K 3203·34

B. Ausgaben:

Beteiligung von Schülern	K 360—
Mitgliedsbeitrag für den Verein Ferienhort pro 1903 und 1904 à 20 K	„ 40—
Spende für den Zweigverein Ferienhort	„ 100—
Buchbinderei K 1·20, Briefpapier, Brief- und Bücherporto	„ 4·62
Summe	K 504·62
Aus der Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen von	K 3203·34
und der diesjährigen Ausgaben von	„ 504·62
ergibt sich als Geldvermögen	K 2698·72

das ausgewiesen ist:

durch die Einlagebüchel Nr. 351062 und Nr. 222753 der I. österr. Sparkassa in Wien	K 2064·31
durch Einlagebüchel Nr. 1931225 der k. k. Postsparkassa	„ 447·81
und einen Barbetrag von	„ 186·60
zusammen obige	K 2698·72

Mit dem Danke für die bisherigen milden Gaben verbindet die unterzeichnete Verwaltung die Bitte um fernere edle Munifizenz.

J. Rappold,
Verwalter.

Nach § 8 der Statuten revidiert und richtig befunden:

Wien, den 13. Juni 1904.

Joh. Preiß m. p.,
k. k. Professor.

Dr. A. Nalepa m. p.,
k. k. Professor.

Zu Gunsten der Schülerlade fand mit Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrates (Erl. vom 28. Mai 1994, Z. 2093/I) am 9. Juni nachmittags die vierte musikalisch-deklamatorische Akademie statt. Dieselbe erfreute sich eines sehr guten Besuches und war zudem ausgezeichnet durch die Gegenwart des Herrn Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Baron R. Bienert und einer Anzahl distinguirter Herren und Damen.

Die Direktion spricht an dieser Stelle den illustren Gästen und dem geschätzten Publikum für ihr Erscheinen, Herrn Gesangslehrer Siebert für die Aufführung der Chöre, Herrn Franz Koneczny, Orchestermitglied des k. k. Hofburgtheaters, für die Leitung der Orchestermusik, sowie sämtlichen Mitwirkenden für ihre Leistungen den wohlverdienten Dank aus. Zur Durchführung gelangte folgendes Programm:

I. Abteilung. 1. „Das Lied.“ Gemischter Chor von Rudolf Bibl. — 2. Deklamation: a) Edward Samhaber: „An Österreich.“ (Schweitzer, I. B); b) Friedrich von Bodenstedt: „Schein und Wesen.“ Morgenländisch. (Steinböck, I. B). — 3. Overture zu „Egmont“ von Beethoven. Dirigent: Herr Franz Koneczny, Orchestermitglied des k. k. Hofburgtheaters. — 4. Deklamation: a) Emanuel Geibel: „Schön Ellen.“ (Klima, IV. A); b) Elise Henle: „Der Bayer und der Zuave.“ (Kraus, III. B). — 5. „Zigeunerweisen“ von Pablo Sarasate. Violinsolo. (Kalusay, VI. Kl., Klavierbegleitung durch Graef, VIII.). — 6. Chorgesang: a) „Reiters Morgengesang.“ Volkswaise. Vierstimmiger Männerchor; b) „Frühlingslied“ von Mendelssohn.

II. Abteilung. 1. Gemischter Chor: a) „Sonntagsfrühe“ von Charles J. Lederer; b) „In der Fremde“ von J. Jungmann. Text von Karl Landsteiner. — 2. Deklamation: a) Gottfried Kinkel: „Scipio“ (Wagenknecht, IV. B); b) Aus Andreas Gryphius' „Horribilicribrifax“, 5. Aufzug: Horribilicribrifax und Daradiridatumtarides (von Hirsch, VI., und Boller, VI.). — 3. Deklamation: a) Aus Schillers „Wallenstein“, II. Teil, 2. Aufzug, 2. Auftritt. Wallenstein. Max Piccolomini (Max: Denk, VII., Wallenstein: Reiß, VII.); b) Edward Samhaber: „An mein Heimatland.“ (Zügner, I. B) — 4. Streichquartett (Dirigent: Herr Koneczny): a) „Träumerei“ von Schumann, b) „Märchen“ von Komzak. — 5. Männerchor: „Erzherzog Karl an seine Soldaten“ (1809). Aus Freiherrn v. Dittfurths „Historische Volkslieder des österreichischen Heeres“, bearbeitet von Rudolf Welik.

NB. Das Pianoforte wurde von den Herren Klavierfabrikanten Jakob Czapka & Sohn unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Einnahmen und Ausgaben anlässlich der Akademie:

A. Einnahmen:

Generalprobe am 8. Juni (Kasseführer Fink, VI. Kl.)	K 9.74
Vorverkauf (durch die Schuldiener Klimecky und Reininger)	„ 117.80*)
Tageskasse (geführt von den Oktavanern Kling und Sponner)	„ 238.20**)
Spenden anlässlich der Akademie: Von Herrn Advokat Dr. J. K. Mayer „	20.—
„ von Herrn kaiserl. Rat Dr. Medinger, Fabriksbesitzer	„ 20.—
„ von den hochw. Herren P. P. Stifftshofmeister Köllner	„ 5.—
„ und Rektor Stengelmaier	„ 4.—
„ von Prof. Redtenbacher 5 K, Schüler der VIII. Kl. v. Posch 3 K „	8.—
„ von Herrn Dr. med. Kaperl	„ 3.—
Summe	K 425.74

*) Darunter Überzahlungen: Frau Redlich 9 K, Herr Bresányi 1 K, Hell, VI. Kl., 1 K, Ungenannt 60 h.

**) Darunter Überzahlungen: Herr Fr. Adolf 19 K, Herr Hofrat Dr. Scherübel 18 K, Frau Reisinger und Herr Dr. Hanel je 10 K, Hochw. Herr Kooperator Suchet

B. Ausgaben:

Zu- und Rücktransport eines Konzertstutzflügels	K	10.—
60 Sträußchen für die Mitwirkenden	„	6.—
Buchdruckerei für Eintrittskarten und Programme	„	21.90
Ankauf von Noten und Leihgebühr nebst Transport von Musikinstrumenten „	„	45.10
Couverts 80 h, 1 Cadeau 18 K	„	18.80
3 Schuldiener für Dienstleistungen, zusammen	„	14.—
Blumendekoration	„	12.—
	Summe · K	127.80
Aus den Einnahmen von	„	425.74
und den Ausgaben von	„	127.80
	ergibt sich als Reinertragnis K	297.94.

XIII. Spenden für den Verein „Ferienhort“.

Auf Grund des Erlasses des hochl. k. k. Landesschulrates v. 26. Feb. 1898, Z. 858, wurden zu Gunsten des eminent humanitären Vereins „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ auch in diesem Schuljahre von den Klassenvorständen Sammlungen von Jahresbeiträgen und Spenden eingeleitet.

Es spendeten: Klasse Ia: 20 K, Ib: 65 K, IIa: 16 K, IIb: 39 K 40 h, IIIa: 22 K, IIIb: 37 K, IV a: 16 K, IV b: 10 K, V: 18 K, VI: 22 K, VII: 55 K, VIII: 50 K, sonach zusammen: 370 K 40 h.

Ferner überreichte ein ungenannter Wohltäter durch die Hand des Herrn Prof. Dr. Horčička 50 K für den durch die Initiative des Herrn Hofrates Dr. Johann Huemer kürzlich entstandenen Zweigverein des „Ferienhort“. Dazu wurden noch aus der Schülerlade der Anstalt 100 K dem genannten Zweigvereine zugeführt (siehe unter XII, Schülerlade, Übersicht der Geldgebarung).

Die Direktion drängt es, den Schülern, bezw. deren Eltern, und dem ungenannten Spender für die tatkräftige Förderung der edlen Zwecke des sehr verehrlichen Vereines „Ferienhort“ den allerwärmsten Dank hiemit abzustatten.

XIV. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Im Sinne der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. September 1890, Z. 19097, beriet das Lehrerkollegium in der Konferenz vom 25. November 1903 über zweckentsprechende Maßregeln zur Förderung der Gesundheitspflege und der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Dem Jugendspiele gaben sich die Zöglinge im Hofraume des Anstaltsgebäudes in der herkömmlichen Weise unter der Aufsicht und Leitung des Herrn k. k. Turn-

und Herr Fink je 9 K, Frau Direktor Strauch 6 K, Exz. Herr Feldmarschallleutnant Edler von Remiz 5 K, Herr und Frau Dr. Gruß 5 K, Herr Dr. Benesch und Herr Klimosch je 5 K, Herr Generalmajor v. Hirsch und Herr Ing. Nemetschke je 4 K, Hochw. Herr Prof. Preiß 4 K, Frau Valenta 3 K, Herr k. u. k. Offizial Boller und Herr Schauer je 3 K, Herr Landesgerichtsrat Hoefner und Herr Prof. Dr. Swoboda je 2 K; Frau Frank, Frau Stieh, Frau Hårdtl, Frau Meck, Frau Vollgruber, Fräulein Watzge, die Herren Professoren Schulrat Dr. Schmidt, Dr. Horčička, Rappold, Dr. Schärll, Romanowsky je 1 K; die Schüler Lihotzky, VII. Kl., und von Remiz, V. Kl., je 1.80 K.

lehrers M. G u t t m a n n und des Herrn Assistenten W. G ö h l e r bei günstigem Wetter an 26 Tagen u. zw. an jedem Mittwoch und Samstag nachmittags von 3—6 Uhr mit voller Lust hin.

Auch sonst wurde im einzelnen den Intentionen der hohen Ministerial-Verordnung entsprochen:

I. durch sorgfältigste Reinigung des ganzen Anstaltsgebäudes, durch fleißiges Lüften der Lehrzimmer während der Respirien, auch zur Winterszeit, durch Entfernung der Schüler aus den Klassen während der Ruhepausen in die Korridore und zur Sommerszeit in den freien Hofraum, auch durch öfteren Wechsel in der Sitzordnung,

II. durch Aufklärung der Jugend über die Wichtigkeit rationeller Pflege des Körpers mittelst Kurrende der Direktion und an der Hand gedruckter „Gesundheitsregeln“,

III. durch Belehrung über Hilfeleistung in Unglücksfällen, worüber Dr. med. Alfred B a u e r in dem Schriftchen „Das Samariterbüchlein“, Wien, 9. Auflage, vortreffliche Informationen erteilt; für eventuell vorkommende leichtere Unfälle oder zur ersten Hilfeleistung, bevor der Arzt zur Stelle ist, steht ein Verbandkästchen unter der Obhut des Herrn Professors Dr. Nalepa jederzeit in Bereitschaft;

IV. durch Erwirkung von Preisermäßigungen bei Benützung der Eislaufplätze, der Bade- und Schwimmanstalten,

V. durch Anlage eines „Stockes“ gespendeter Schlittschuhe,

VI. durch Schüler-Ausflüge.

Am 7. Mai unternahmen Exkursionen:

I. A Kl. Wien — Mödling, Anninger, Höldrichsmühle, Wassergesprenng, Kaltenleutgeben — Wien. Prof. S a l i g e r.

I. B Klasse: Wien — Leopoldsberg, Weidling — Wien. Prof. R e d t e n b a c h e r und Supplent D ö r f l e r.

II. A. Kl. Wien — Mödling, Anninger, Gaaden, Hinterbrühl, Mödling — Wien. (26 Schüler.) Prof. Dr. S c h ä r l.

II. B. Kl. Wien — Mödling, Frauenstein, Anninger, Gumpoldskirchen — Wien. (24 Schüler.) Prof. M u ž i k.

III. A Kl. und IV. A Kl. Wien — Rodaun, Josefsware, Kugelwiese, Gaisberg, Kaltenleutgeben, Kalksburg, Klause, Mauer, Atzgersdorf — Wien. (45 Teilnehmer.) Prof. Dr. M a y e r, Supplent Q u e r f e l d und Turnlehrer G u t t m a n n.

III. B. Kl. Wien — Baden, Jägerhaus, Hoher Lindkogel, Bretzenbuche, Hochwiese, Cholerakapelle, Helenental, Baden — Wien. Prof. Dr. S w o b o d a.

IV. A Kl., s. oben III. A Kl.

IV. B Kl. Wien — Dornbach, Hameau, Weidlingbach, Steinriegel, Neuwaldegg — Wien. (13 Schüler.) Prof. Dr. M e k l e r.

V. Kl. Wien — Leobersdorf, Weißenbach, Niederfurth, Stückel, Steinwandklamm, Türkenloch, Mirafälle, Pernitz — Wien. Supplent R o m a n o w s k y.

VI. Kl. Wien — Gloggnitz, Enzenrith, Taschenberg, Kranichberg, Rams, Kirchberg am Wechsel, Ottertal, Schlagl, Gloggnitz — Wien. Prof. P r e i ß.

VII. Kl. Wien — Waldmühle, Buchbrünndl, Josefsware, Parapluieberg, Perchtholdsdorf — Wien. (20 Schüler.) Prof. Dr. B r u n o.

Am 18. Dezember 1903 besichtigten 19 Schüler der VIII. Klasse auf Veranlassung des Turnlehrers M. G u t t m a n n die k. k. Sternwarte zwischen 5 und 8 Uhr. Bei sternklarem Himmel konnten unter der Leitung des Herrn Assistenten Dr. Georg B u r g g r a f interessante Beobachtungen angestellt werden.

Der Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, den Herren Kollegen für den Aufwand von Zeit, die sie der Erheiterung und Erholung der Jugend durch Exkursionen gewidmet haben, sowie den Schülern für die Beobachtung guter, taktvoller Haltung öffentlich zu danken.

Ad IV. Preisermäßigungen gewährten den Schülern der hiesigen Anstalt:

1. Für den Eintritt zur Eisbahn:

- a) die Unternehmung V., Mittersteig 18;
- b) " " IV., Luisengasse 30;
- c) " " VI., Mariahilfergürtel;
- d) der „Verein zur Pflege des Jugendspieles“.

Zur Freude der Jugend war der diesjährige Winter für den Eislaufsport ziemlich günstig.

2. Für Schwimmen und Baden:

- a) das Margaretenbad (V., Wildenmannngasse) gegen 25% des Tarifes unter Vorweisung der Legitimationskarte;
- b) der Stadtrat von Wien. Derselbe stellte freundlichst zur Verfügung: 1. 100 Stück Anweisungen zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaabad; 2. 5 Stück Anweisungen für Schwimmlektionen zu ermäßigten Preisen; 3. 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung gewöhnlicher Badewäsche im städtischen Freibade.

3. Für gemeinsame Ausflüge:

- a) die k. k. Staatsbahndirektion in Wien und die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu 50%;
- b) die Direktion der Eisenbahn Wien-Aspang für Fahrten nach der Station Hochschneeberg gegen 48%;
- c) die erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft durch Bewilligung sogenannter Kinderkarten.

Übersichts - Tabelle.

Klasse	Von den Schülern								Anzahl der öffentlichen Schüler der Klasse
	sind Radfahrer	sind Schwimmer	sind Eisläufer	besuchen das Jugendspiel	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	sind kurzstüchtig	sind schwerhörig	
I a	1	11	18	22	4	25	7	1	28
I b	2	16	27	36	.	32	8	2	44
II a	4	19	24	28	5	28	9	.	36
II b	1	10	13	27	.	22	3	.	29
III a	6	15	23	27	1	30	7	2	36
III b	2	15	14	19	.	25	3	.	29
IV a	5	11	8	18	.	17	7	.	20
IV b	5	9	17	20	1	14	4	.	24
V	10	21	22	22	.	28	4	.	34
VI	13	25	20	11	.	32	14	1	36
VII	13	22	20	21	.	29	10	.	34
VIII	14	24	20	7	1	32	17	1	38
Zus.:	76	198	226	258	12	314	93	7	388

Die Zentralleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe hat wie bisher sich erbötig erklärt, den Schülern des Obergymnasiums Legitimationskarten um den minimalen Preis von 24 Hellern zur unentgeltlichen Benützung der Studentenherbergen, eventuell teilweise auch für freie Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war dieses Schuljahr im allgemeinen ziemlich erfreulich; es traten zum Glück selten schwerere Erkrankungen ein, in einigen wenigen Fällen waren infektiöse Krankheiten die Ursache von Absenzen.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, hier dankend des hochherzigen Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ in Wien zu gedenken, der auch in den letzten großen Ferien wieder mehreren mittellosen braven Schülern der Anstalt in seinem Ferienhort in Steg bei Goisern am Hallstätter See zur Erholung und Kräftigung kostenfreie Wohnung und Verpflegung unter verlässlicher Aufsicht² gewährt und für die kostenfreie Hin- und Rückfahrt gesorgt hat.

Am Schlusse dieses Berichtes spricht die Direktion den hohen² k. k. Behörden und dem h. n.-ö. Landes-Ausschuß für die gnädige Verleihung von Stipendien sowie allen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend an der hiesigen Anstalt ihren tiefgefühlten Dank aus.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie zugleich der Direktion des Deutschen Volkstheaters, die durch den für alle Sitzplätze bis 50 h herabgesetzten Eintrittspreis zu Vorführungen klassisch-dramaturgischer Werke ihre ganz besonders schulfreundlichen Bestrebungen bekundet hat, ferner der Direktion des Kaiserjubiläums-Stadttheaters wie dem Syndikate Urania² für die Schüler-Vorstellungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, auch dem Schiller-Verein „Die Glocke“, welcher der Anstalt eine Anzahl Eintrittskarten für die Schillerfeier zur Verteilung an Schüler der obersten Klassen überließ, endlich dem ersten österr.-ungar. Geflügelzucht-Verein in Wien, welcher zum Besuche der in der Zeit vom 1. bis inklusive 12. Mai 1904 in den Blumensälen abgehaltenen Ausstellung 3 Ehrenkarten für Lehrpersonen und gegen 20 Freikarten für Schüler spendete und eine große Anzahl Schüleranweisungen zum Bezuge ermäßigter Eintrittskarten übersendete.

XV. Kundmachung für das Schuljahr 1904/1905.

a) Aufnahmebedingungen.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt am 14. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr oder am 15. September von 8—12 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich mittelst des **Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte Lebensjahr** auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale** (in zwei Exemplaren), wozu nur die bei dem Schuldiener erhältlichen Blankette zu verwenden sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **„Schulnachrichten“**, mit dem darauf stehenden ausdrücklichen **Vermerk des Zweckes der Ausfolgung**, diejenigen dagegen, welche **zu Hause** in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung über genossenen Privatunterricht vorzuweisen. Schüler,

welche den Vermerk über den Zweck der Ausfolgung der Schulnachrichten nicht haben, werden bei der Meldung zurückgewiesen (L.-Sch.-R. 17. September 1903, Z. 734/1). Jeder neu Eintretende Schüler hat 4 fl. 60 kr. = 9 K 20 h als Aufnahmestaxe und Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag erst am Anfange des neuen Schuljahres, aber sogleich an einem der beiden ersten Schultage an die Herren Ordinarien abzuführen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der **Aufnahmsprüfung** ab, welche am 15. Juli von 8 Uhr früh an schriftlich, dagegen mündlich nachmittags von 2 Uhr ab vorgenommen, eventuell am 16. Juli früh um 8 Uhr (mündlich) fortgesetzt wird. Im Herbsttermine beginnt die Prüfung am 16. September früh um 8 Uhr. Gefordert wird hiebei die Kenntnis der Religionslehre der ersten vier Klassen der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der neuen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Der Erfolg der Aufnahmsprüfung wird noch am 15. Juli, eventuell am 16. Juli, im Herbsttermine am 16. September, bekanntgegeben.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 2. Jänner 1886, Z. 85, anzuordnen befunden:

„Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.“

„Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Direktionen der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmswerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

Die Aufnahme der in eine höhere Klasse neu eintretenden Schüler findet am 16. September von 9—12 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei statt. Dazu ist nebst dem Tauf- oder Geburtscheine die Vorlage der Zeugnisse über die beiden Semester des vorigen Schuljahres und die Abgangsklausel auf dem Zeugnisse des zweiten Semesters erforderlich.

Während der Ferien werden keine Anmeldungen (Vormerkungen) entgegengenommen. — Sonstige Anfragen beliebe man an die Direktion, nicht an den Direktor selbst, zu richten, wenn die Erledigung rechtzeitig erfolgen soll.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben, wenn sie an der Anstalt weiter bleiben wollen, in den letzten Tagen des ablaufenden, nicht erst am Anfange des nächsten Schuljahres zwei Stück Nationale abzugeben und den Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag von 2 fl. 50 kr. = 5 K in den ersten Tagen des neuen Schuljahres zu entrichten. Wer die Abgabe der Nationalien am Schlusse des Schuljahres unterläßt, verliert den Anspruch auf die Wiederaufnahme.

Schüler, welche in den beiden Semestern desselben Schuljahres die dritte Fortgangsklasse erhielten oder als unfreiwillige Repetenten (an demselben Gymnasium) abermals nicht in den höheren Jahrgang versetzt werden können, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler müssen an den hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet und längstens bis 15. Juli bei der Direktion eingebracht sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16., bzw. 17. September, die Aufnahmsprüfungen (für höhere Klassen) am 17. September vorgenommen und zwar alle drei genannten Prüfungen in den Lehrzimmern derjenigen

Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen. Die Stunden hiefür werden an der „schwarzen Tafel“ bekanntgegeben werden.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über zwei Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **Bewilligung des hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrates** abgelegt werden. Zur Prüfung ist die Bestätigung über das bezahlte Schulgeld mitzubringen.

Das heilige Geistamt wird Montag, am 19. September, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abgehalten werden, der regelmäßige Unterricht beginnt Dienstag, am 20. September.

b) Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der ersten und zweiten Klasse teilzunehmen.

Als **freie Gegenstände** werden Zeichnen und Gesang, von der IV. Klasse an auch die französische Sprache und die Stenographie **unentgeltlich** gelehrt. Um Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird im Anfange des Schuljahres durch Anmeldung zur festgesetzten Stunde angesucht. Weiteres hierüber im § 5 der Schulordnung.

c) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittelst Schulgeldmarken zu entrichten. Wenn in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums untersagt.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies Gesuch an den hochlöbl. k. k. niederösterreich. Landesschulrat mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und mit einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare **nicht vor mehr als einem Jahre** verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Direktion steht das Recht zu, in Fällen, in welchen die den Gesuchen um Schulgeldbefreiung oder Stundung beigelegten Vermögensausweise bezüglich der Angabe über die Höhe des Einkommens sowie der vorgeschriebenen Personal-Einkommen- oder Erwerbssteuer nicht genügend verläßlich erscheinen, von den Parteien die Bestätigung durch die betreffende Steuer-Administration oder die Vorweisung der bezüglichen Zahlungsaufträge zur Einsichtnahme zu verlangen. Das Semestralzeugnis muß mindestens die erste Fortgangsklasse und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, hinsichtlich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Bezüglich der Schüler der I. Klasse gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Klasse im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten

2. Öffentlichen, die Klasse nicht repetierenden Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in Bezug auf sittliches Betragen und Fleiß eine der ersten zwei Noten der vorgeschriebenen Notenskala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, und

b) wenn die im Punkte 6, lit. b, der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, geforderte Voraussetzung zutrifft.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Klasse zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direktion jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem (**nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten**) nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse belegt sein muß.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2, lit. a, geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, daß sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers ohne Verzug an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester unter der Bedingung ausspricht, daß das Zeugnis über das I. Semester den in Punkt 6, lit. a, der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, bezüglich der Noten aus sittlichem Betragen und Fleiß sowie bezüglich der allgemeinen Fortgangsklasse festgestellten Forderungen genügt.

Trifft diese Bedingung am Schlusse des I. Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde ist in angemessener Frist vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntzugeben.

4. Jenen (die Klasse nicht wiederholenden) Schülern der I. Klasse, welche im I. Semester ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug erhalten haben, kann auf ihr Ansuchen von der Landesschulbehörde die Rückzahlung des für das I. Semester entrichteten Schulgeldes bewilligt werden, wenn sie auf Grund der Erfüllung der im Punkt 6, lit. a und b, der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, ausgesprochenen Bedingungen die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das II. Semester erlangen.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

d) Verzeichnis der für das Schuljahr 1904/1905 von den Schülern anzu schaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

I. KLASSE.

Religion, kath.: Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 5. (4.) Auflage, herausgegeben von Dr. Kauer, 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die I Klasse, **ausschließlich** 5. Aufl., 1 K 50 h, geb. 2 K 30 h. — **Deutsch:** Willömitzer, Deutsche Grammatik, 10. (9.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhöfer, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse, 5. Aufl., 1 K 80 h, geb. 2 K 20 h. — **Geographie:** Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für Mittelschulen, I. T., 11. (10.) Aufl., 70 h, geb. 90 h; Kozenns Geographischer Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt-Heiderich. 39. (38., 37.) Aufl., 7 K 40 h, geb. 8 K. — **Mathematik:** Nitsche, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse, Wien 1902, 1 K 50 h, geb. 2 K; Wittek, Lehrbuch für den geometrischen

Unterricht in den unteren Gymnasialklassen, I. Abt., 3. Aufl., 1 K 10 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, Wien 1902, 2 K 50 h, geb. 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, Wien 1903, geh. 3 K 10 h, geb. 3 K 60 h.

II. KLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Liturgik, 14. (13.) Aufl., 1 K 24 h, geb. 1 K 56 h — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 4. Aufl., 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die II. Klasse, 4. (3.) Aufl. von Dr. Kauer, 2 K 40 h, geb. 3 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. (8.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse, 3. (2.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h. — **Geographie:** Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für Mittelschulen, II., 11. (10.) Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 20 h; Kozenns Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt-Heiderich, wie in der I. Klasse. — **Geschichte:** Hannak, Geschichte für die unteren Klassen, I. T., Das Altertum, ausschließlich 12. Aufl., besorgt von Rebhann, 1 K 40 h, geb. 1 K 90 h; Schubert, Historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt, 1 K 80 h. — **Mathematik:** Nitsche, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik, wie in der I. Kl.; Wittek, wie in Kl. I. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Tierreich, wie in der I. Kl.; Beck von Mannagetta, Pflanzenreich, wie in der I. Kl.

III. KLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes, 9. (8.) Aufl., 1 K 88 h, geb. 2 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, wie in der II. Klasse; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die III. Klasse, 4. (3.) Aufl., von Dr. Kauer, 1 K 50 h, geb. 2 K; Chrestomathie aus Cornel. Nepos und Q. Curtius Rufus von Golling, Wien 1903, geb. 1 K 40 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Fl. Weigel, Wien 1902, ausschließlich 24. Aufl., geh. 2 K 60 h, geb. 3 K 10 h; Schenk, Griechisches Elementarbuch, ausschließlich 19. Aufl., von Fl. Weigel, 2 K 25 h, geb. 2 K 85 h. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 9. (8.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhofer, Lesebuch für die III. Klasse, 2 K, geb. 2 K 40 h. — **Geographie und Geschichte:** Kozenn-Jarz wie in II; Hannak, Geschichte für die unteren Klassen, II. T., Das Mittelalter, ausschließlich 12. Aufl., vollständig umgearbeitet von Rebhann, 1 K 20 h, geb. 1 K 70 h; Kozenn, Geogr. Atlas, wie in Kl. I; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas des Mittelalters, 1 K 80 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik für Untergymnasien, II. Abt., ausschließlich 27. Aufl., 1 K 45 h, geb. 1 K 95 h; Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, II. Abt., 22. (21.) Aufl., 1 K, geb. 1 K 50 h. — **Naturgeschichte:** Fieker, Dr. Gustav, Leitfaden der Mineralogie, Wien 1900, geb. 1 K 60 h. — **Naturlehre:** Krist-Pscheidl, Anfangsgründe der Naturlehre, Ausgabe für Gymnasien, 20. (19.) Aufl., geb. 2 K 50 h.

IV. KLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes, 9. (8.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 2 K. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausgegeben von Josef Steiner, wie in der II. Klasse; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die IV. Klasse, von J. Steiner, 3. (2.) Aufl., 1 K 45 h, geb. 2 K; Caesaris commentarii de b. Gall., ed. Prammer, 6. Aufl., 2 K;

Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 70 h.
 — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, wie in der III. Kl.; Schenkl, Elementarbuch, 18. (17.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 60 h. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 8. (7.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Lesebuch für die IV. Klasse, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 90 h. — **Geschichte:** Mayer F. M., Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, III. T., Die Neuzeit, 4. (3.) Aufl., 1 K 50 h, geb. 2 K; Kozenns Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt, wie in Kl. I; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, Neuzeit, 1 K 80 h; Mayer F. M., Vaterlandskunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 6. (5.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 70 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik, II. Abt., wie in der III. Kl.; Močnik-Spielmann, Geometr. Anschauungslehre, 21. (20.) Aufl. — **Naturlehre:** Krist-Pscheidl, Anfangsgründe der Naturlehre, wie in Kl. III.

V. KLASSE.

Religion, kath.: König, Dr. Arthur, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in Oberkl., I. Allgem. Glaubenslehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 2 K 16 h.
 — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, herausgegeben von Jos. Steiner, 3. (2.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 3 K; T. Livii ab urbe condita libri, ed. Zingerle, 6. (5.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 20 h; Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 4. (3.) Aufl., 1 K 50 h. — **Griechisch:** Grammatik von Curtius-Hartel, 22. (19.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 60 h, und Elementarbuch von Schenkl, wie in der IV. Kl.; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 12. (11.) Aufl., geb. 3 K 20 h; Homer, Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 6. (5.) Aufl., kart. 1 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 8. (7.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, I., geb. 3 K 20 h. — **Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, I. Teil, ausschließlich 4. Aufl., Laibach 1902, geb. 2 K 80 h; Atlas antiquus von Schubert, wie in Kl. II; Kozenns Geogr. Atlas wie in Kl. I. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 28. (27.) Aufl., 3 K 20 h, geb. 3 K 70 h; Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben etc., Ausgabe f. Österr., 4. (3.) Aufl., 3 K 60 h, geb. 4 K 20 h; Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen, 24. (23.) Aufl., 3 K 30 h, geb. 3 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Hochstetter-Bisching-Toula, Mineralogie, 18. (16.) Aufl., 2 K 30 h, geb. 2 K 80 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, (7.) 6. Aufl., 2 K 50 h, geb. 3 K.

VI. KLASSE.

Religion, kath.: König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht, III. Besondere Glaubenslehre. 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 2 K 16 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, wie in der V. Kl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 2. (1.) Aufl. wie in Kl. V; Sallust, bell. Jugurthinum, ed. Scheindler, 2. Aufl., geb. 1 K 60 h; Vergil, ed. Hoffmann, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 40 h; Caesar, d. b. civ., ed. Hoffmann, 3. (2.) Aufl., kart. 1 K 60 h; Ciceronis orationes in Cat., ed. Kornitzer, kart. 70 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel Schulgrammatik, 22. (19.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, 10. (9. Aufl.), 2 K 20 h, geb. 2 K 80 h; Homeri Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 6. (5.) Aufl., wie in Kl. V, und pars II. 4. (3.) Aufl., kart. 1 K 50 h; Herodotus, ed. Lauczizky, 3. (2.) Aufl., kart. 1 K 90 h; Xenophon, Chrestomathie von

Schenkl, 12. (11.) Aufl., wie in Kl. V. — **Deutsch**: Willomitzer, Grammatik, 8. (7.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, II. Bd., Ausg. 4, 1 K 60 h, geb. 2 K; Prosch-Wiedenhofer, Mittelhochdeutsches Lesebuch, 1 K 20 h, geb. 1 K 44 h. — **Geschichte**: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, I. Teil, wie in der V. Kl.; II. Teil, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 80 h; Atlanten: Kozenns Geogr. Atlas wie in der I. Kl.; Schubert, Atlas antiquus, wie in der II. Kl.; Schubert-Schmidt, wie in Kl. III. — **Mathematik**: Močnik, Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 27. (26.) Aufl., 3 K 20 h, geb. 3 K 70 h. — Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen, **ausschließlich** 23. Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen etc., 4. (3.) Aufl., wie in Kl. V; Gernerth, Logarithmen, 2. Aufl., 3 K 40 h. — **Naturgeschichte**: Graber-Mik, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 3. (2.) Aufl., 3 K 20 h, geb. 3 K 80 h.

VII. KLASSE.

Religion, kath.: König, Lehrbuch, IV. Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 68 h. — **Latein**: Scheindler, Latein. Grammatik, wie in der V. Kl. Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, wie in der V. Kl.; Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Archia, Cato Maior, ed. Kornitzer; Vergil, ed. Hoffmann 4. (3.) Aufl. — **Griechisch**: Curtius-Hartel, Grammatik, 22. (19.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, wie in Kl. VI; Homer, Odyssee epitome, ed. Scheindler, **ausschließlich** 2. Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 40 h; Demosthenis orationes, ed. Wotke, 5. Aufl., geb. 1 K 60 h. — **Deutsch**: Willomitzer, Grammatik, 7. (6.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, III. Bd., 3 K 20 h, geb. 3 K 60 h. — **Geschichte**: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, III. Teil, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 50 h; Atlanten: Kozenn, wie in der I. Kl.; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas für die Neuzeit, wie in Kl. IV. — **Mathematik**: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 27. (26.) Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie für die Oberklassen, **ausschließlich** 23. Aufl., wie in der VI. Kl.; Heis, Sammlung von Beispielen, wie in Kl. V; Gernerth, Logarithmen, wie in Kl. VI. — **Naturlehre**: Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien, 13. (12.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K. — **Philosophische Propädeutik**: Behacker, Lehrbuch der Logik, 2. (1.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h.

VIII. KLASSE.

Religion, kath.: Kaltner, Dr. Balthasar, Kirchengeschichte, 3. (2.) Aufl., 1 K 70 h, geb. 2 K 20 h. — **Latein**: Scheindler, Latein. Grammatik, von Josef Steiner, 2. (1.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, wie in der V. Kl.; Taciti Germania und Annales, ed. J. Mueller, 1 K 44 h, geb. 1 K 84 h; Horatii Fl. carmina sel., ed. Huemer, 6. (5.) Aufl., 1 K 40 h, geb. 1 K 72 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch**: Curtius-Hartel, Grammatik, 22. (19.) Aufl.; Übungsbuch von Schenkl wie in Kl. VI; Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Euthyphron, von A. Th. Christ; Sophokles, Antigone, ed. Rappold; Homer, Odyssee epitome, ed. Scheindler, wie in der VII. Kl.; Chrestomathie aus griech. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Deutsch**: Willomitzer, Grammatik, 7. (6.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, III. T., wie in der VII. Kl. — **Geographie und Geschichte**:

Zeehe-Schmidt, Vaterlandskunde, geb. 3 K 20 h; Atlanten: Kozenn, wie in der I. Kl.; Schubert, Atlas antiquus, wie in Kl. II; Schubert-Schmidt, wie in Kl. IV und III. — **Mathematik**: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 25. Aufl.; Močnik-Wallentin, Geometrie, 22. Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen, wie in Kl. V; Gernerth Logarithmen. — **Naturlehre**: Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausg. für Gymnasien, wie in der VII. Kl. — **Philosophische Propädeutik**: Lindner-Lukas, Lehrb. der Psychologie, Wien 1904, 2. (1.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K.

Für die **Stenographie**: Engelhard Karl, Lehrbuch der Gabelsberger-Stenographie, 4. (3.) Aufl., geh. 1 K 40 h, geb. 1 K 90 h; Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen, 5. (4.) Aufl., geb. 2 K 32 h.

Für den **evangelischen Religionsunterricht**: Klasse I bis IV: Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht, Wien, 14. Aufl., 1 K; Ernesti H. Fr., Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers, Braunschweig, 40. (25. und ff.) Aufl., 70 Pf. — Klasse III bis IV: Palmer H., Der christliche Glaube und das christliche Leben, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 1 K 88 h. — Klasse V—VIII.: Palmer H., Lehrbuch der christlichen Religion und Geschichte der christlichen Kirche, I. T., Glaubens- und Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, und II. T., Kirchengeschichte, 6. Aufl., geb. 2 K 40 h; Novum testamentum graece rec. Tischendorf, 3 K 24 h. — Klasse I—VIII: Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments in der Übersetzung von Dr. Martin Luther, 2 K 40 h, und Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, Stuttgart 1881, 60 Pf.

Für die **mosaische Religion**: I.—VIII. Klasse: Pentateuch (Urtext), Wien, Holzhausen 1891, geb. 1 K 30 h. — Kl. I u II: Wolf G., Geschichte Israels, I. Heft, von Dr. H. Pollak, 15. (14.) Aufl., geb. 96 h. — Klasse III und IV: Wolf, II. Heft, von Dr. H. Pollak, 14. (13.) Aufl., geb. 1 K 4 h. — V.—VIII. Klasse: Dr. M. Brann Jüdische Geschichte für die Oberstufe der österr. Mittelschulen, IV. T., Wien 1903 geb. 1 K 60 h.

Lexika: Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von J. M. Stowasser, 2. Aufl., geb. 13 K; Griechisch-deutsches Wörterbuch von Benseler-Kaegi, 12. Aufl., geb. 8 Mk.

Anmerkung: Man achte besonders auf die „Zahl“ jener Auflagen, deren allein zulässiger Gebrauch durch „ausschließlich“ bezeichnet wird.

Wien, am 2. Juli 1904.

Dr. Fr. Strauch,
Direktor.

An Jahresberichten sind erschienen:

1. 1885/86 Direktor Biehl: Beiträge zur Kenntnis des Gleichnisses bei Aischylos, Sophokles und Euripides. Von J. Rappold.
2. 1886/87 Direktor Fleischmann: Hypsometrische Studien über Niederösterreich. Von Dr. Georg Juritsch.
3. 1887/88 Direktor Fleischmann: Mythologische Studien. Von Friedrich Franz.
4. 1888/89 Direktor Fleischmann: Zum Unterrichte in der mathematischen Geographie am Untergymnasium nach dem Lehrplane und den Instruktionen vom Jahre 1884. Von Dr. Wilh. Schmidt.
5. 1889/90 Direktor Fleischmann: Die Arnsteinhöhle bei Mayerling mit Bezug auf ihre Lage in [der Kalkzone des Wienerwaldes, ihre Bildung und die diluvialen Funde von Wirbeltier-Resten. Von Dr. Gustav Adolf Koch.
6. 1890/91 Direktor Scheindler: Das Fabelbuch Meyers von Knonau. In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Dr. Franz Prosch.
7. 1891/92 Direktor Scheindler: Über eine Jugendschrift. Eine Jugenderzählung. Von Jakob Rappold.
8. 1892/93 Direktor Scheindler: Zum Umriss Asiens. Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidt. — Regierungsrat Anton Fleischmann †. Vom Direktor.
9. 1893/94 Direktor Scheindler: Die Naturgeschichte der Gallmilben. Von Professor Dr. Alfred Nalepa.
10. 1894/95 Direktor Scheindler: Das neue Haus und die feierliche Eröffnung am 19. November 1894. — Der neue Name der Anstalt. Vom Direktor.
11. 1895/96 Direktor Scheindler: Sterne'scher Humor in Immermanns „Münchhausen“. Als Beitrag zur Geschichte des deutschen Romans. Von Dr. Friedrich Bauer.
12. 1896/97 Provisor. Direktionsleiter Professor Rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers *Symbola heroica, moralia critica nobili iuventuti consecrata*. I. Teil. Von Hugo Mužik.
13. 1897/98 Direktor Strauch: J. J. S. Ritt. v. Hauers *Symbola heroica, moralia critica nobili iuventuti consecrata*. II. Teil. Von Hugo Mužik.
14. 1898/99. Direktor Strauch: Zur Kritik und Erklärung von Euripides' Iphigenie in Aulis. Von Dr. Anton S w o b o d a. — Direktor Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Direktor.
15. 1899/1900 Direktor Strauch: Zum Euripidestext. Von J. Rappold.
16. 1900/1901. Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl Mayer. I. Teil.
17. 1901/1902. Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl Mayer. II. Teil.
18. 1902/1903. Direktor Strauch: Exegetisch-kritische Beiträge zu den Fragmenten der griechischen Tragiker. Von Prof. Dr. Siegfried Mekler.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- 1. **A** 1
- 2. **R** 2
- 3. **G** 3
- 4. **B** 4
- 5. **M** 5
- 6. **M** 6
- 7. **R** 7
- 8. **W** 8
- 9. **G** 9
- 10. **G** 10
- 11. **K** 11
- 12. **M** 12
- 13. **C** 13
- 14. **C** 14
- 15. **B** 15
- 16. **Y** 16
- 17. **M** 17
- 18. **B** 18
- 19. **B** 19

und erschienen :

tnis des Gleichnisses bei Aischylos,
 rische Studien über Niederösterreich.
 sche Studien. Von Friedrich Franz.
 richte in der mathematischen Geo-
 plane und den Instruktionen vom
 nhöhle bei Mayerling mit Bezug auf
 s, ihre Bildung und die diluvialen
 Adolf Koch.
 ch Meyers von Knonau. In Auswahl
 Prosch.
 Jugendschrift. Eine Jugenderzählung.
 se Asiens. Von Prof. Dr. Wilhelm
 amann †. Vom Direktor.
 schichte der Gallmilben. Von Pro-
 aus und die feierliche Eröffnung am
 Anstalt. Vom Direktor.
 r Humor in Immermanns „Münch-
 utschen Romans. Von Dr. Friedrich
 rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers
 entuti consecrata. I. Teil. Von Hugo
 . Hauers Symbola heroica, moralia
 von Hugo Mužik.
 Erklärung von Euripides' Iphigenie in
 or Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Direktor.
 stext. Von J. Rappold.
 Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-
 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl
 Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-
 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl
 ritische Beiträge zu den Fragmenten
 egfried Mekler.